

Banntag 2022

Am Donnerstag, 26. Mai, trifft man sich wieder auf dem Festplatz Spitzwald.
Seite 27

Semesterwechsel

Anmeldeschluss bei der Musikschule für das kommende Herbstsemester ist der 15. Mai 2022.
Seite 28

Bring- und Holtag

Am Samstag findet im Gemeindegewerkhof der 24. Allschwiler Bring- und Holtag statt.
Seite 28



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 13. Mai 2022 – Nr. 19



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage


MEDICAR
Hauptstrasse 56
4132 Muttenz
info@medicarag.ch
www.medicarag.ch

Patienten- und Behindertentransport

- Persönliche Begleitung
- Dialysefahrten
- Rollstuhl-Transport
- KBB-Partner



☎ 061 461 00 27

Der Gemeindepark ist jetzt Ausstellungsraum



Letzten Freitag feierte die Ausstellung «Skulptur 22» des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch auf der Wegmatten Vernissage. Noch bis Ende Oktober werden im Gemeindepark Werke von insgesamt 19 Kunstschaffenden (im Bild die «Stein-Pilze» von Sylvia Goeschke) gezeigt. Foto Andrea Schäfer **Seiten 2 und 3**

Altersmedizin und
Rehabilitation

Das Spital
dem ich vertraue!



Einzelzimmer für Alle*

*ohne Aufpreis

adullam
Spital



Sehr gut besuchte Generalversammlung 2022

Rund 1000 Genossenschafterinnen und Genossenschafter folgten der Einladung zur diesjährigen physisch durchgeführten GV. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung präsentierten einen sehr erfreulichen Jahresabschluss 2021. Mehr dazu in dieser Ausgabe.
www.raiffeisen.ch/allschwil

Allschwil
Ihr verlässlicher Partner

Post CH AG
AZA 4123 Allschwil

Kulturverein

Die «Skulptur 22» auf der Wegmatten feierte Vernissage

Letzten Freitag wurde die Open-Air-Ausstellung des Kulturvereins eröffnet. Gezeigt werden Werke von 19 Kunstschaffenden.

Von Andrea Schäfer

«Das muss man von allen Seiten sehen, sonst hat es keinen Sinn. Man muss um die Skulptur herumlaufen und sie anschauen», sagte Manfred Cuny am letzten Freitag zu den Gästen der Vernissage der «Skulptur 22» im Wegmattenpark, als er ihnen seine Skulptur «Tisch mit offenem Ende» vorstellte. Seit Freitag gibt es reichlich Gelegenheit, Skulpturen von 19 Künstlerinnen und Künstlern von allen Seiten unter die Lupe zu nehmen und in der Landschaft des kürzlich neugestalteten Parkes auf sich wirken zu lassen.

An der Vernissage, bei der Petrus glücklicherweise auf Regenschauer verzichtete, wurden die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher von Kurator und Künstler David De Caro durch den Park geführt. Zudem waren einige Künstlerinnen und Künstler anwesend und stellten ihre Werke kurz selber vor.

So zum Beispiel Andreas Chiquet, der zusammen mit David De Caro das Werk «Work in Progress» präsentierte. Dazu wurden zwei Baumstämme mit Schnitzereien versehen. «Das ist eine Null-Kilometer-Skulptur», sagte Chiquet im Bezug auf die Herkunft des Materials. «Die Bäume sind von unserem Wettsteinhäuschen-Atelier



Manfred Cuny stellt den Vernissage-Gästen seine Skulptur «Tisch mit offenem Ende» vor.

Fotos asc

gewachsen. Wir haben von Hand gearbeitet, ohne auch nur eine Minute eine Maschine zu verwenden», erzählte Chiquet.

Heimische Beiträge

Wie Nelly Owens, Präsidentin des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch, gegenüber dem AWB ausführte, stammen die meisten Künstler aus dem Oberen Baselbiet. Aber auch ein paar Allschwiler sind vertreten: So etwa Daniel Chiquet, dessen Werk «Spazioponte» sich mit der Transformation vom Zweidimensionalen befasst. Mittels Schneiden, Falten und Biegen wurde ein flaches Stück Stahl zu einer dreidimensionalen Skulptur geformt. Auch das Schaffen des verstorbenen Allschwiler Künstlers Peter Moilliet ist bei der Ausstellung vertreten mit der Skulptur «Maria». Ein Blickfang im hinteren

Teil der Wegmatten ist auch die «Steinharfe» vom Schönenbucher Künstler René Küng.

Noch nicht fertiggestellt ist das Werk von Roman Müller. Seine Holzskulptur mit dem Titel «Aus-sichten» entsteht seit dieser Woche vor Ort. «Ich habe eine Zeichnung gemacht, habe meine Vorstellungen, aber wie die Arbeit am Schluss aussieht, weiss ich auch noch nicht», sagte Müller an der Vernissage.

Ebenfalls noch nicht ausgestellt ist das Werk «Die Zwillinge». Dabei handelt es sich um eine Wechselskulptur. Wer an dem Standort jeweils für eine kurze Zeit ausstellt, wird von einer Jury bestimmt. «Diese Plattform ist offen für die Gestaltung von Menschen, die einen Bezug zu Allschwil haben», heisst es auf der Webseite der Ausstellung. «Es werden Gemeinschaftswerke bevorzugt.»

Ebenfalls besonders ist der Beitrag von Künstlerin Irene Maag. Sie beschäftigt sich mit sogenannten Ready- und Instantmades. Also Dingen, die schon bereits vorhanden sind. «Ich habe mir vier Objekte angeeignet in dem Park und definiere sie als meine Kunst», erklärte Maag. So interpretiert sie etwa das grüne Klettergerüst als Kunstwerk und erörtert dies im Rahmen von Rundgängen. Diese führen nicht nur durch den Park, sondern auch durchs Dorf. Der nächste Rundgang findet am 11. Juni statt.

De Caro erklärte, dass er seinen Fokus als Kurator auf Zusammenarbeit gelegt hat. «Und ich muss sagen, ich bin rundum zufrieden – mehrere Gruppenarbeiten wurden initiiert.» Bei der Skulptur «Spendenstein» von Peter Thommen – ein 800 Kilo schwerer ausgehöhlter



Die «Steinharfe» stammt vom in Schönenbuch wohnhaften René Küng.



«Beschwingt» von Stephan Grieder im Vordergrund und die «Maria» von Peter Moilliet im Hintergrund.



Detailaufnahme des Werks «Zämme stoh» des Werkklubs.



Am Schluss der Vernissage gabs einen Apéro. Balthasar Streiff sorgte für musikalische Untermalung.

Kubus aus Kalkstein mit Kupferrohr – nutzte der Kurator die Gelegenheit, um darauf hinzuweisen, dass die Spenden, die in den Stein eingeworfen werden können, der Finanzierung der Ausstellung zugute kommen werden. «Wir sind noch nicht ausfinanziert. Man darf sich hier also gerne betätigen», so De Caro.

Endlich hats geklappt

Nelly Owens zeigte sich erfreut, dass die Ausstellung nun starten konnte. Wie sie erklärte, habe der Kulturverein bereits 2011 eine Skulpturenausstellung machen wollen, die dann aber nicht zustande kam. Letztes Jahr machte Corona dem Verein einen Strich durch die Rechnung. «Jetzt konnten wir es endlich realisieren», so Owens. «Es war eine tolle Zusammenarbeit mit allen Künstlerinnen und Künstlern und mit den Kulturverantwortlichen der Gemeinde und dem Gemeinderat.»

Letzterer liess seine Grussworte von Mitglied Andreas Bammatter überbringen. Er bedankte sich bei den Kunstschaffenden und dem Kulturverein für ihren grossen Ein-

satz. «Es ist alles andere als selbstverständlich, dass wir nach der Pandemiezeit, wo die Künstlerinnen und Künstler und das Kulturelle stark eingeschränkt wurden, heute Abend hier zusammenkommen und die Vernissage geniessen dürfen», so Bammatter.

Er betonte, dass der neugestaltete Wegmattenpark, der in den letzten Jahren in Etappen für die Bevölkerung freigegeben wurde, nun mit der Ausstellung auch kulturell belebt werde. Die Gemeinde trägt laut Bammatter einen Beitrag von 15'000 Franken an die Ausstellung bei sowie eine Defizitgarantie von 10'000 Franken, hinzu kommen Dienstleistungen des Werkhofs.

Und die Gemeinde bietet nicht nur Kunst im Park: «Durch den befestigten Platz ist es auch möglich, dass andere kulturelle Darbietungen stattfinden können», sagte Bammatter und kündigte an: «In den Sommerferien werden wir hier mit dem Zirkus Arlecchino ein zweites kulturelles Angebot haben.»

Bald wird es also im Wegmattenpark nicht nur Skulpturen, sondern auch Zirkus und Fitness (mehr

dazu auf der Seite 15) geben. Bammatter betonte, wie wichtig es sei, dass öffentliche Räume für alle Generationen zugänglich sind und verschiedene Nutzergruppen miteinander in Kontakt kommen. «Mit diesen Skulpturen ist ein Bindeglied hier, dass die Menschen, die sonst hier sind, sich den Skulpturen widmen und umgekehrt jene, die für die Skulpturen hier sind, andere Angebote kennenlernen.»

Zum Schluss der Vernissage, die von Balthasar Streiff mit Musik aus verschiedenen Hörnern untermalt wurde, begaben sich die Anwesenden zum befestigten Platz bei der Buvette und genossen einen Apéro.

Die Ausstellung läuft nun bis am 30. Oktober. Es finden verschiedene Begleitveranstaltungen statt, die jeweils kurzfristig hier im AWB und auf der Webseite der Ausstellung angekündigt werden (Beispiel siehe Spalte rechts). Darunter sind beispielsweise ein Künstlerstammtisch am ersten Mittwoch des Monats und verschiedene Führungen.

Skulptur 22
www.wegmattenpark-skulptur.ch

Kunst

Poetisches Spazieren

Vom Samstag, 14. Mai, bis Sonntag, 26. Juni, finden an verschiedenen Orten kulturelle Begegnungen im Dreyeckland statt. Dahinter steht das Kollektiv «ARTsTRAvers».

Im «Le Ventre » in der alten Synagoge von Hégenheim, einer Plattform für zeitgenössisch Relevantes und Experimentelles aus allen Sparten der Kunst, finden Workshops, Lesungen und Konzerte statt.

Des Weiteren präsentiert das Kollektiv ARTsTRAvers eine «Transcription du paysage», die aus elf poetischen Interventionen besteht, die es auf dem Rosenbergweg, einem Spaziergang vom «Le Ventre» in Hégenheim (Frankreich) und dem Windzimmer der Kunsthalle Allschwil (Schweiz), zu entdecken gibt. Man kann sie spazierend erleben oder als Podcasts anhören. Der Schriftsteller Victor Saudan schreibt auf Französisch und im Dialekt, die Künstlerin Mimi von Moos entdeckt die deutsche Sprache und der Künstler Marin Burr widmet sich dem Vokabular der Geräusche und dem Klang des Rosenbergs mit Haikus. Der halbstündige Spaziergang mit den verschiedenen Orten, die es zu entdecken gibt, ist auf der Karte bei www.artstravers.net zu finden.

Zudem finden im Windzimmer der Kunsthalle Allschwil Gespräche, Lesungen und Diskussionen rund um das kulturelle Dreyeckland und seine Geschichte statt. Die künstlerischen Leiterinnen und Leiter von ARTsTRAvers laden Künstlerinnen und Künstler der Skulptur 22 (Allschwil), Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Dreyecklands und den Botschaftsrat für Kultur und Wissenschaft der Französischen Botschaft in Bern ein, mit einem Glas und einem Getränk ihrer Wahl miteinander anzustossen. Die Gespräche werden transkribiert und stehen als Podcasts zur Verfügung.

Die Vernissage findet statt am Sonntag, 15. Mai, zwischen 11 und 13 Uhr im Blaue Lette (hinter dem Hotel Rössli), auf dem Rosenberg und bei der Alten Synagoge Hégenheim, siehe www.artstravers.net.

Martin Burr
 für die Organisatoren



Blickwinkel von dem gleich Werke von drei Künstlern zu sehen sind.



Die Metallskulptur «Schnipsel» von Philippe Baur.



Beim «Spendenstein» von Peter Thomen kann man Geld einwerfen.



Foto zVg



ALLSCHWIL

Telefon 0800 01 01 02

Schweizer Sammler kauft Uhren

Zustand ist egal.
Alles anbieten, seriöse
Abwicklung, zahle Bar.
Herr Meinhard
Telefon 078 831 40 52

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg 16.95	17.13
Charolais Rindsbraten	kg 12.95	13.09
Beinschinken	kg 12.95	13.09
Saint-Mont-des-Alpes-Käse 34% FG	kg 13.95	14.10
Port-Salut-Käse 26% FG	kg 13.95	14.10
Riesling Cuvée du Centenaire Freund 2018 – Cave de Turckheim	75 cl 4.71	4.76
Monthélie «Sous Roches» 2015 Domaine Gagey, Louis Jadot	75 cl 20.21	20.42
Mouton Cadet Rosé 2020 Baron Philippe de Rothchild	75 cl 6.38	6.45
Mayerling Rosé Crémant d'Alsace – Cave de Turckheim	75 cl 6.46	6.53

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

Bücher Top 10 Belletristik



1. **Pierre Martin**
Madame le Commissaire und die Villa der Frauen – Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Knauer Verlag

2. **Martin Walker**
Tête-à-Tête – Der vierzehnte Fall für Bruno, Chef de Police
Kriminalroman | Diogenes Verlag

3. **Wolf Haas**
Müll
Kriminalroman | Hoffmann & Campe Verlag

4. **Christine Brand**
Der Unbekannte
Kriminalroman | Blanvalet Verlag

5. **Sofi Oksanen**
Hundepark
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

6. **Leta Semadeni**
Amur, grosser Fluss
Roman | Atlantis Verlag

7. **Luca Ventura**
In einer stillen Bucht – Der Capri-Krimi Band 3
Kriminalroman | Diogenes Verlag

8. **Joachim B. Schmidt**
Tell
Roman | Diogenes Verlag

9. **Susanna Tamaro**
Geschichte einer grossen Liebe
Roman | Harper Collins Verlag

10. **Joël Dicker**
Die letzten Tage unserer Väter
Roman | Piper Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch



1. **Helen Liebendörfer, Emanuel Trueb**
Basel und seine Bäume
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag

2. **Fritz Pleitgen, Michail Schischkin**
Frieden oder Krieg – Russland und der Westen
Politik | Heyne Verlag

3. **Catherine Belton**
Putins Netz
Politik | Harper Collins Verlag

4. **Mark Pieth, Kathrin Betz**
Seefahrtsnation Schweiz
Seefahrt | Salis Verlag

5. **Thomas Blubacher**
Basels Weltvariété – Karl Küchlin und sein Theater
Basiliensia | Zytglogge Verlag

6. **Niklaus Brantschen**
Gottlos beten – Eine spirituelle Wegsuche
Spiritualität | Patmos Verlag

7. **Carolin Emcke**
Für den Zweifel – Gespräche mit Thomas Strässle
Biographisches | Kampa Verlag

8. **Franziska Laur**
Die Schatten der Ahnen
Biographisches | Zytglogge Verlag

9. **Irene Vallejo**
Papyrus – Die Geschichte der Welt in Büchern
Kulturgeschichte | Diogenes Verlag

10. **Katja Kullmann**
Die singuläre Frau
Lebensgestaltung | Carl Hanser Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Frühjahrs-Aktion

gültig bis 13. Juni 2022

Jedes Einfamilienhaus

komplette Fassadenreinigung,
-grundierung und -streichen
inkl. Material und Arbeit

7'999 CHF

Fixpreis-Garantie

Auch für Mehrfamilienhäuser
erhalten Sie von uns sehr
attraktive Angebote.

20% Rabatt auf alle sonstigen Arbeiten

Objektbesichtigung kostenlos und unverbindlich.

Als junger Kleinbetrieb machen wir
alles günstiger als die Grossen!

Wir sind ein **Schweizer Familienbetrieb** und
machen alle Arbeiten mit eigener Hebebühne.
Referenzen auf Anfrage.

CH-Malerei GmbH | 6300 Zug
weiterer Standort im Kanton AG, BE, BL
Telefon 079 595 99 92
info@ch-maler.ch | www.ch-maler.ch

GV

Rückblick auf ein erfolgreiches 2021

Nach zweimaligem Ausfall der physischen GV lud die hiesige Raiffeisenbank am 5. Mai wieder ins Congress Center in Basel ein.

Von Andrea Schäfer

«Gehst du auch an die Raiffeisen-GV?», diese Worte habe ich auf meiner Tramfahrt von Allschwil hierhin oft gehört», sagte der Allschwiler Gemeinderat Robert Vogt letzte Woche an besagter GV im Congress Center Basel. «Der Sechser war heute Abend wieder einmal ganz in der Hand der Raiffeisenbank und das hat mich persönlich unheimlich stolz gemacht.»

Vogt amtierte an dem Abend, bei dem insgesamt 918 Genossenschafterinnen und Genossenschafter anwesend waren, als Tagespräsident bei den Gesamterneuerungswahlen des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch. Bevor er durch die Wahlen führte, überbrachte er die Grussworte des Allschwiler Gemeinderates und betonte, dass Allschwil grosses Vertrauen hat in seine «Dorfbank». «Wo weltweit viele ihre Bankfilialen abbauen, da setzt unsere Raiffeisenbank ein wichtiges Zeichen in den Standort Allschwil. Das Potenzial mit unseren attraktiven Unternehmen hat die Bank erkannt und ist parat für die Zukunft mit vielen persönlichen Kontakten.»

Bei den Wahlen stellten sich alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates für weitere vier Jahre zur Verfügung. Carmen Gerber, Annalisa Landi, Andrea Gysin, Simon Bubendorf sowie Alain Meyer wurden einstimmig wiedergewählt. Meyer wurde mit grossem Mehr als Verwaltungsratspräsident bestätigt.

Vor den Wahlen durften der Verwaltungsratspräsident und Werner Ulmer, Vorsitzender der Bankleitung, auf einen sehr erfreulichen Jahresabschluss 2021 zurückblicken. «Natürlich sind die beiden vergangenen Geschäftsjahre im Zeichen der Pandemie gestanden», so Meyer. Auch der Bankbetrieb habe sich immer wieder den neuen Corona-Regelungen anpassen müssen. Dennoch sei es gelungen, für die Kunden ansprechbar zu bleiben. «Wir haben keine Öffnungszeiten reduzieren oder Teilschliessungen vornehmen müssen», sagte Meyer.



Der gesamte Verwaltungsrat wurde von den anwesenden Genossenschaftsmitgliedern für eine weitere Amtsdauer bestätigt. Der Allschwiler Gemeinderat Robert Vogt (rechts) wickelte die Wahlen ab. Fotos bsc

Wegen der Pandemie mussten die GVs in den Jahren 2020 und 2021 schriftlich durchgeführt werden. Die Bank habe jeweils 20'000 Franken der eingesparten Kosten an die Versteckte Armut gespendet. Ausserdem habe sich die Anzahl von eingelösten Konsumationsbons auf 2500 verdoppelt. «Womit auch die gebeutelte Gastronomie in Allschwil und Schönenbuch in den Genuss einer grosszügigen Unterstützung gekommen ist», sagte Meyer.

Werner Ulmer übernahm dann die detaillierten Erläuterungen zum Geschäftsjahr. Wie er ausführte, erhöhte sich die Bilanzsumme 2021 um 25 Millionen und erreichte 1,329 Milliarden Franken. In einem hart umkämpften Hypothekarmarkt hat die Bank neue Hypothekarforderungen von 47 Millionen Franken sprechen können. «Dies bedeutet einen Zuwachs von fünf Prozent auf neu 1,076 Milliarden Franken.»

Die Kundengelder haben gemäss dem Bankleiter um 3 Millionen auf

insgesamt 945 Millionen Franken abgenommen. Diese Abnahme sei auf den Abgang von zwei Einzelpositionen im Umfang von 100 Millionen zurückzuführen. «Dass wir diese gewichtigen Abgänge mit vielfältigen neuen Kundengeldern fast haben kompensieren können, bedeutet einen grossen Vertrauensbeweis für unsere Raiffeisenbank», so Ulmer.

Der Betriebsertrag ist laut dem Bankleiter um 676'000 Franken auf 15,855 Millionen Franken angestiegen. Die Geschäftsaufwendungen seien um insgesamt 513'000 Franken auf rund 6,74 Millionen Franken angestiegen. Dies sei auf zusätzliche Stellen, Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden sowie auf Kosten im Zusammenhang mit dem Umbauprojekt zurückzuführen.

Der Bruttogewinn hat sich um 163'000 auf 9,115 Millionen Franken erhöht. Davon würden die erforderlichen Abschreibungen und Rückstellungen vorgenommen und

anschliessend offene und stille Reserven gebildet. Zudem dürfe nicht vergessen gehen, dass die Bank 2021 insgesamt 1,163 Millionen Franken Steuern gezahlt habe. Bei den Genossenschaftsmitgliedern verzeichnete die Bank laut Ulmer letztes Jahr eine Zunahme von netto 211 Personen. Insgesamt waren es per Ende Jahr 5655.

Der Bankleiter gab auch ein Update zum laufenden Umbau des Erdgeschosses beim Sitz der Bank an der Baslerstrasse 70. Das Erdgeschoss soll künftig eine einladende Begegnungszone mit einer (intern betriebenen) Café-Bar bieten. Der Umbau soll voraussichtlich Anfang 2023 fertig sein. Ulmer nutzte die GV zudem als Gelegenheit, um fürs anstehende Dorffest die Werbetrömmel zu rühren. Die Raiffeisenbank Allschwil Schönenbuch ist einer der drei Hauptsponsoren des Grossanlasses vom 10. bis 12. Juni. Ulmer lud die Anwesenden zu einem Besuch des Standes der Raiffeisenbank an der Neuweilerstrasse ein.

Schliesslich sagten die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter einstimmig Ja zur Jahresrechnung und zur Verzinsung der Anteilscheine mit dem statutarischen Höchstzinssatz von 6 Prozent. Auch zur Anpassung der Statuten sagten die Anwesenden klar Ja. Sie modernisiert die Durchführung der GV und erlaubt neu die Nutzung digitaler Technologien.

Bevors zum Apéro ins Foyer ging, spielten der Musikverein Schönenbuch und die Musikgesellschaft Concordia Allschwil wie gewohnt das Baselbieter Lied. Dass Meyer sich bei der Ankündigung des Ständchens versprach und das «Basler Lied» ankündigte, verziehen ihm die Anwesenden mit einem Lachen.



Beim Apéro nach der GV hatten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, um sich auszutauschen.



STERNEN
Chinesische Spezialitäten
星星餐廳

Baslerstrasse 326
4123 Allschwil
(Tram 6 Lindenplatz)
+41 61 481 77 10
www.sternen-allschwil.ch

Menü

Unsere Spezialität ist die Chinesische Küche.
Am Mittag jeweils Wochenmenü und «à la carte».
Privat- und Firmenanlässe von 15 bis 38 Personen
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Di bis Fr 11.30–14 Uhr/Di und Sa 18–23 Uhr
So 18–21 h (nur Take Away)
Take Away/UberEat mit Lieferservice

Kaufe
alte Nähmaschinen, Schreib-
maschinen, Tonbänder, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Kunsthandel Adam,
Hammerstrasse 56, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90



**TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN**

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

RODI
IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

Farbinserate sind eine gute Investition



Lieber Febo 2xF
Febo Freier
28. Juli 1926–2. Mai 2022

Mit viel Tapferkeit und Herzensbildung hast Du
Deinen langen Leidensweg erduldet und
bist in jeder Beziehung bewundernswert.
Deine ideenreiche künstlerische Begabung
ist einmalig und man ehrte Dich
mit dem Kulturpreis.
Auch Deine liebevolle Art mit Humor
hat allen immer viel Freude bereitet.
Mit Erinnerungen und innigem Dankeschön
verbleibt in traurigem Abschiedsschmerz
Deine Charlotte

Reinigungsfirma sucht per sofort für
unsere Kunden im Grossraum Basel
Gebäudereinigerin 40–50%
Tel. 079 860 22 55 (08.00h – 18.00h)

Müssen Sie räumen?
Wir kaufen, schätzen und räumen ganze
Haushaltungen und Nachlässe.
Speziell: Antike Möbel, Porzellan,
Nippes und Gemälde.
Räumung besenrein inkl. Entsorgung.
Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung
durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

Gesucht
Zuverlässige Person
zu Reinigungs- und Haushaltarbeiten
in Einfamilienhaus.
3 bis 4 Stunden pro Woche
Sprechen Sie etwas Deutsch,
Englisch oder Französisch?
Und haben Sie, falls AusländerIn,
eine CH-Aufenthaltsbewilligung oder
Schutzstatus S? Dann freuen wir uns
auf Ihre Bewerbung unter:
haushalthilfe.allschwil@gmail.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch




Mir sinn glüggelig und so froh, hänn Si bim TRACHTNER BICO gno!

Gratis Zolli Jahres-Abo dr Möbellade vo Basel.

... und erst noch Fr. 110.– für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Klima, Vita oder Master Matratze.

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Dorffest

Schnitzeljagd durchs Wilde Viertel

Bei einer Schnitzeljagd durchs Festgelände gibts tolle Preise zu gewinnen.

Es ist nicht zu übersehen: Das Dorffest steht vor der Tür, sichtbar durch Plakate und Dekoration in ganz Allschwil. Zeit die – lang ersehnte und pandemiebedingt verschobene – Ausgabe 2022 etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Schnitzeljagd – das mag manch einen an Kinderspiele im Allschwiler Wald erinnern, wo man im Rahmen eines Kindergeburtstages einer Sägemehlspur – oder eben Schnitzel – aufgeregt durch Brennnesseln und Brombeeren stolperte. Am Ende wartete dann ein Schatz oder ein Kuchen oder sonst ein Highlight, welches die eh schon spannende Reise mit einem Preis krönte, was die aufgekrazten Beine und die Mückenstiche vergessen liess.

Genauso eine Schnitzeljagd, oder wenigstens eine ähnliche – ohne Brennnesseln und Brombeeren – findet während dem Dorffest im Wilden Viertel, zwischen Restaurant Rössli, Neuweilerstrasse und Mühleweiher statt. Also quer durch das ganze Festgelände und wieder zurück. Vorbei an Festbeizen, der Dorfbühne, der Weiherbühne, Bars, Strohballenlabyrinth und mitten durch die hoffentlich zahlreichen



Das Wilde Viertel aus der Vogelperspektive.

Foto bsc

Allschwilerinnen und Allschwiler jeglichen Alters oder aber auswärtigen Gästen, welche nach langer Durststrecke endlich wieder einmal ein Dorffest erleben wollen.

Geschichten entdecken

Zu entdecken gibt es auf dieser Schnitzeljagd viele spannende Details im Wilden Viertel, welche dem Jäger etwas über die Geschichte dieses Teils des Dorfkerns erzählen. Oder aber auf etwas aufmerksam machen, was man im hektischen Alltag zwar sieht, aber nicht wahrnimmt: Wieso ist beispielsweise eine alte Steinmauer in einem Dorf aus Riegelhäusern eine kleine Sensation? Was hat ein alter Grenzstein, auf dem ein Löwe eingemeisselt ist, in einer Hausfassade zu suchen? Wieso

hat dieser Löwe zwei Schwänze? Wer lebt im Mühleweiher? Und wo sieht man noch schwache Spuren verschwundener Allschwiler Beizen? Viele spannende Geschichten, die es zu entdecken gilt.

Man darf sich durch den Titel nicht täuschen lassen: Eile ist bei der Jagd durchs Wilde Viertel nicht geboten, im Gegenteil. Die Schnitzeljagd soll einem die Gelegenheit geben, das ganze Festgelände zu erleben und das Dorffest in seiner Vielfalt zu geniessen. Hier ein Schluck Sirup oder Bier, da ein Ohr voll Musik einer Allschwiler Band oder Guggemusik, sich als Schwingerin im Sägemehl versuchen und natürlich mit all den Leuten, die man kennt oder gerade kennenlernt zu plaudern und zu feiern. Und für die

Hungrigen bekommt das Wort Schnitzeljagd natürlich noch eine ganz andere Bedeutung. Wer allerdings befürchtet, es gäbe nur Schnitzel sei beruhigt: Auch kulinarisch ist das Dorffest eine vielfältige Entdeckungsreise.

Verlosung am Sonntag

Wie es sich gehört warten am Ende der Schnitzeljagd tolle Preise. Die Glücklichen elf Jägerinnen oder Jäger erwarten Migros-Gutscheine im Wert von 20 bis 500 Franken oder aber ein 300-Franken-Gutschein des Dietze Hörcenters. Diese werden aus den Karten der Teilnehmenden am Ende des Festes verlost. Aber auch wer keinen Gutschein ergattern kann, gewinnt: Höchstwahrscheinlich neue Erkenntnisse über das Wilde Viertel, eventuell neue Bekanntschaften und Freunde und ganz sicher einen Überblick über das ganze Festgelände.

Teilnehmerkarten mit dem Übersichtsplan gibts während dem Dorffest am Eingang Neuweilerstrasse beim Dorfplatz, wo die Karten nach erfolgreicher Schnitzeljagd ausgefüllt in die Wettbewerbsurne eingeworfen werden können. Die Verlosung der Preise findet am Sonntag, 12. Juni, um 15 Uhr auf der Weiherbühne beim Mühleweiher statt.

Peter Küng,
OK Dorffest Allschwil

Leserbriefe

Grosser 8er-Tram-Wendekreis

Als ich kürzlich den Kantonalen Richtplan, Anpassung 2021, Objektblatt V2.3 Schienennetz, Unterpunkt «Tram Letten» durchlas, musste ich überrascht feststellen, dass weiterhin an der verknotzten 8er-Tramwendeschleife auf der Sportanlage Gartenhof festgehalten wird. Überrascht deshalb, weil es für alle eine viel bessere Lösung gäbe: einen einspurigen Wendekreis mit der Tramführung Fabrikstrasse–Baslerstrasse–Binningerstrasse sowie Tramstandplatz bei der Haltestelle Gartenstrasse.

Die Argumente dafür sind: Gewährleistung einer mittleren Komplexität beim Fussgängerstreifen Binningerstrasse sowie eines besseren Verkehrsflusses in den erwähnten Strassen (weil mehr Platz), verminderter Wegfall von Parkplätzen, Erhalt Sportanlage Lettenweg sowie verbesserte Anbindung vom Gebiet Dorf in Richtung Bahnhof SBB, geringere Geräuschmissionen und Beeinflussung der Konzentration

aller Betroffenen, Flexibilität im Tramnetz im Falle von Störungen wie auch vereinfachte Netzausbau-möglichkeiten in Richtung Bachgraben/Frankreich. Zu guter Letzt, wäre der Platz vorhanden und die Verkehrsführung Ecke Basler-/Binningerstrasse könnte im Rahmen dessen verbessert werden. Nun, wir alle haben bis am 31. Mai Zeit, unsere Stellungnahmen auf der Gemeinde einzureichen. Nutzen wir doch diese für eine bessere Lösung.

Marc Schönleber, Allschwil

Revision schafft Klarheit

Mehrere unabhängige Umfragen belegen, dass etwa 80 Prozent der Bevölkerung die Organspende befürworten. Die Gründe für die heute tiefe Quote der Organspendenden liegen darin, dass über 50 Prozent von uns den Willen zur Organspende weder schriftlich festhalten noch gegenüber unseren Familien kommunizieren. Im Ernstfall lehnen etwa 60 Prozent der Angehörigen die Organspende im Schockmoment

ab. Durch die Revision des Transplantationsgesetzes wird erreicht, dass Personen, die keine Organe spenden möchten, ihren Entscheid schriftlich festhalten. Im Trauermoment kann davon ausgegangen werden, dass die verstorbene Person keine Einwände gegen die Organspende hatte und dieses Wissen entlastet auch die Angehörigen bei ihrer Entscheidung im Moment der Trauer. Ich empfehle Ihnen Ja zur Änderung des Transplantationsgesetzes zu stimmen. Damian Schaller, FDP Allschwil-Schönenbuch

Nein zur Änderung der Sozialhilfe

Seit dem Beginn des neuen Jahrhunderts wird uns vor allem durch die SVP, leider unter gütiger Mithilfe von FDP und der Mitte, mit immer neuen Kampagnen eingetrichtert, den Sozialstaat abzubauen und Sozialhilfebezüger zu stigmatisieren («Sozialhilfescharrotzer», Sie erinnern sich?) Mit dieser Vorlage soll nun der ohnehin viel zu tiefe Grundbedarf der Sozi-

hilfe noch weiter gesenkt werden. Es klingt nicht nach viel, die 40 Franken, welche eine langzeitarbeitslose Person weniger erhält, aber wenn man mit nur 986 Franken im Monat auskommen muss, kann der Betrag entscheidend sein, um die Lebenskosten bestreiten zu können. Und das nach zwei Jahren Sozialhilfebezug.

Sozialhilfe bekommt man übrigens erst nach zwei Jahren Arbeitslosigkeit, also wird bestraft, wer seit vier Jahren nicht mehr eingestellt wird. Leider gingen Landrat und Regierung nicht auf die Empfehlungen von Fachleuten ein und treiben die Sanktionierung von Sozialhilfe voran. Gerade die Erfahrungen während der Pandemiejahre sollten uns aber lehren, dass vor allem Solidarität die Menschen weiterbringt. Deshalb sind weitere Versuche aus dem rechten Parteinenspektrum, unsere Gesellschaft zu spalten, dringend abzulehnen. Sagen auch Sie Nein zu einer Verschärfung und Zementierung von Armut in der reichen Schweiz.

Christoph Morat, SP Allschwil

Naturnaher Gartenbau für mehr Biodiversität

Ökologische Vielfalt statt englischer Rasen: Die Firma Flückiger Gartenbau setzt auf eine möglichst naturnahe Gestaltung von Gärten.



«Das Thema Biodiversität ist in aller Munde, aber noch nicht in den Gärten angekommen», sagt Peter Schlachter. Er ist zusammen mit seiner Frau Dunja Inhaber der Firma Flückiger Gartenbau an der Neuweilerstrasse 28 in Allschwil. Und das seit nahezu 30 Jahren. Und die beiden ergänzen sich geradezu ideal, wie er erklärt: «Als Gärtnermeister bin ich mit meinen Leuten vor Ort, während Dunja als Gartenarchitektin vor allem für die Planung zuständig ist.»



Zusammen mit zwei ihrer drei Söhne und einem kleinen Team von gut ausgebildeten Mitarbeitern sorgen sie in Allschwil und auch über die Gemeindegrenzen hinaus für eine blühende Vielfalt. Nebst dem konventionellen Gartenbau gehen sie dabei auch neue Wege: «Wir wollen unseren Kunden die Idee und den Begriff des naturnahen Gartenbaus näherbringen», erklärt Peter Schlachter dazu,

der zusammen mit seinem Sohn auch eine Ausbildung für naturnahen Gartenbau absolvierte. Konkret heisst das, dass für Flückiger Gartenbau die Biodiversität im Vordergrund steht. Entsprechend ist ihnen eine möglichst nachhaltige Gestaltung der Gärten ein Anliegen. Dafür setzen sie beispielsweise auf einheimische Pflanzen und verwenden, wo immer möglich, Naturmaterialien aus der Region. Ebenso verzichten sie möglichst auf den Einsatz von Beton.

Für Peter und Dunja Schlachter ist eine möglichst gute Ökobilanz ein grosses Thema. Trotzdem sind sich die beiden natürlich bewusst, dass ein CO₂-freier Betrieb nicht möglich ist. Was aber aktuell auch gar nicht der Anspruch ist, wie der passionierte Gärtnermeister ausführt: «Es braucht oft gar nicht so viel, um einen Garten nachhaltiger zu gestalten. Wir achten etwa darauf, dass wir versickerungsfähige Beläge mit offenen Fugen bauen und Kleinstrukturen mit Steinen, Ästen und Laub für Insekten und Kleintiere anlegen.»

Damit sich dann aber Wildbienen, Schmetterling und Igel und Co. auch wirklich wohlfühlen, verzichtet der Betrieb auf den Einsatz von synthetischen Pflanzenschutzmitteln und achtet darauf, auch die biologischen Pendanten nur zurückhaltend einzusetzen. Dasselbe gilt auch beim Düngen, bei welchem nur organische Produkte Verwendung finden. Ebenso verzichten die beiden beim Anlegen von neuen Gärten darauf, Neophyten zu pflanzen, also fremdländische, invasive Pflanzen wie etwa Kirschlorbeer oder Sommerlieder, wie Peter Schlachter weiter ausführt: «Wir haben so viele schöne einheimische Sträucher und Stauden wie etwa Pimpernuss oder Sterndolde, welche in Vergessenheit geraten sind.»

Dabei sorgen sich die Schlachters und ihr Team nicht nur um das Neuanlegen von Gärten und deren Unterhalt, sondern auch um die Grabpflege, wie der Fachmann sagt: «Wir haben rund 700 Gräber, für deren Pflege wir zuständig sind.» Ein durchaus sensibles Thema, für welches sich die beiden gerne Zeit für die Beratung nehmen und auch, wenn immer möglich, individuelle Wünsche erfüllen.

Aber ob nun grosse Gärten oder kleine Gräber, für Peter und Dunja Schlachter geniesst nicht nur die möglichst nachhaltige Gestaltung der Gärten eine hohe Priorität, sondern auch ihre Mitarbeiter, wie das Paar betont: «Es muss ihnen gut gehen, dann stimmt auch die Motivation.» Und das kommt schlussendlich auch den Kunden entgegen, die je länger je öfter auf Biodiversität statt auf Einheitsbrei in ihren Gärten setzen, wie Peter Schlachter betont: «Der Gedanke der Nachhaltigkeit setzt sich langsam durch und ich bin glücklich, wenn ich meiner Kundenschaft den naturnahen Gartenbau näherbringen kann.»

Flückiger Gartenbau

Inh. P. + D. Schlachter
Neuweilerstr. 28
4123 Allschwil

Telefon 061 481 15 82
Fax 061 481 15 75
www.flueckigergarten.ch
info@flueckigergarten.ch



Der Mustergarten befindet sich an der Neuweilerstrasse 121 in Allschwil.

Natur

Kleinlibellen ganz gross

Arten der Unterordnung der Kleinlibellen sind hier in der Region am häufigsten.

Im Gegensatz zu den kräftig gebauten Grosslibellen, bei denen die Augen aneinanderstossen, stehen diese bei den zarteren Kleinlibellen seitlich am Kopf, weit voneinander entfernt. Ein weiteres typisches Merkmal der Kleinlibellen sind die in der Ruhestellung am Rücken zusammengelegten Flügel. Kleinlibellen sind eher schlechte Flieger und schweben langsam und geräuschlos über die Vegetation. Starker Wind hindert sie am Fliegen, sodass sie Schutz im nahen Gehölz oder in der Ufervegetation suchen. Die in der Region Basel wohl häufigste Kleinlibellenart ist die Hufeisen-Azurjungfer. Sie gehört zu den Schlanklibellen und ist aufgrund des schwarzen Hufeisenmusters auf dem ersten Hinterleibsegment, direkt hinter den Flügelansätzen, eindeutig zu erkennen. In der Schweiz kommen neun weitere Arten mit türkis gefärbtem Körper vor, deren Unterscheidung nicht nur den Laien herausfordert.



Die Hufeisen-Azurjungfer mit dem arttypischen Symbol auf dem ersten Segment des Hinterleibs direkt hinter den Flügelansätzen.

Foto «Koordinationsstelle Libellen und ihre Lebensräume BL»

Weitere häufige und einfach zu bestimmende Kleinlibellenarten sind die rotgefärbte Frühe Adonislibelle und die Blauflügel-Prachtlibelle. Die erstere besiedelt wie die Hufeisen-Azurjungfer praktisch alle Typen stehender Gewässer. Die an den dunkelblau bis -grün schillernden Flügel kenntlichen Prachtlibel-

len entwickeln sich ausschliesslich in Bächen und Flüssen.

Raphael Krieg und Daniel Küry,
«Koordinationsstelle Libellen
und ihre Lebensräume»

Artikelserie im Auftrag des Ebenrain-Zentrums des Kantons Basel-Landschaft. Newsletter-Anmeldung unter [is.gd/hxdynn](https://www.is.gd/hxdynn)

Libellenexkursion

Herzogenmatt in Binningen, 19. Mai von 12.30 bis 14.30 Uhr. Treffpunkt: Haltestelle Neuweilerstrasse (Tram 8). Eine Anmeldung ist nicht nötig.

www.baselnaturlich.ch

Beobachtungstipps

Die genannten Libellen können aktuell bei schönem Wetter zum Beispiel an folgenden Gewässern beobachtet werden:

Leimental: Herzogenmatt (Binningen), Weiheranlage Mooswasen (Therwil)

Birstal: Ermitage (Arlesheim), Angenstein Schlossweiher (Duggingen)

Ergolzta: Talweiher (Anwil), Weiher Mergelgrube (Rothenfluh)

Laufental: Birshollen (Laufen), Chastelmatte (Grellingen)

Leserbriefe

EAP-Bericht zu Fluglärm

Beim Traktandum «Kenntnisnahme des Berichts der Fluglärmkommission» haben verschiedene Allschwiler Landräte an der letzten Landratsitzung das Wort ergriffen und sich für den Schutz der Bevölkerung ausgesprochen. Nach zwei Jahren Pandemie mit viel weniger Fluglärm sind vor allem in den Nachtrandstunden die Lärmwerte wieder deutlich angestiegen. Ich habe darum einmal mehr eine zwingende Kernruhezeit von mindestens sechs Stunden gefordert. Dazu gehört auch eine sehr strikte Handhabung der allfällig notwendigen Ausnahmebewilligungen. Der Flughafen gehört zur Region, er muss jedoch auch dem Ruhebedürfnis der Bevölkerung Rechnung tragen. Wir bleiben dran.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Aufwertung gemeinsam angehen

Von den Gemeindeverantwortlichen wird die Bewegung LindenGrün als kleine Gruppe kaum wahrgenommen. Wir erinnern uns: 53 Prozent der Bevölkerung haben

2020 den Vorschlag der Gemeinde abgelehnt. Die meisten Einwohnenden sind durchaus dafür, dass der Lindenplatz-Park aufgewertet wird. Ein öffentliches WC, ein Kinder-spielplatz und ein natürlicher Schutz entlang der Baslerstrasse – mehr braucht es für den relativ kleinen Park nicht. Diese grüne Erholungsfläche muss nicht mit grossen Kosten umgestaltet werden. Alles, was wir Menschen im Zusammenhang mit dem unaufhaltsamen Klimawandel brauchen, ist am Lindenplatz als grüne Lunge schon vorhanden!

Unsere Aktivitäten sind im Einklang mit der Abstimmungsbevölkerung. Die LindenGrünen sind das Sprachrohr der 53 Prozent. Was wir tun, geschieht also im Sinne der Mehrheit! Es gibt in Allschwil viele Leute, die sich für die Interessen von Gleichgesinnten einsetzen. Das ist auch bei den LindenGrünen so.

Das Aufwerten des Parks am Lindenplatz könnten wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Fachkräften des Werkhofs in gemeinsamer Arbeit angehen. Miteinander, füreinander! So würde die Aufwertung einen viel geringeren Betrag unserer Steuergelder be-

nötigen. Das Parklein interessiert hauptsächlich die Bewohner in Neuallschwil. Was meint ihr dazu?

Marlies Schmid,
Bewegung LindenGrün

Weitermachen, bis es nicht mehr geht?

Der Krieg in der Ukraine hat schon lange vor 2022 angefangen. Jetzt scheint er mit grossen Zerstörungen und mit dem Tod von vielen Menschen zu enden. Warum können die Mächtigen nicht aufhören, bevor es zu spät ist? Ist die Welt in einem System gefangen, das anstatt zum Frieden, zum Krieg führt? Gegenüber den Grossen der Welt mit ihrem Geld fühle ich mich ohnmächtig.

Aber auch im Kleinen kann es anspruchsvoll sein, lebensfroh zu bleiben. Hier dafür zwei Beispiele: Über Allschwil gibt es wieder viel Flugverkehr und es soll immer noch mehr werden! Er schadet mit seinem Lärm der Gesundheit und mit seinen Abgasen unserer Umwelt. Warum können oder wollen die dafür Verantwortlichen eine solche Entwicklung nicht stoppen? Was kann ich selber hier im Kleinen und zusammen mit andern tun für eine

friedvoll lebensfreundliche Welt, in der nicht der Profit und das masslose Vergnügen an erster Stelle stehen? Es fahren immer noch mehr Autos. Sie brauchen noch mehr Autobahnen und Strassen mit noch mehr Lärm und Verschmutzung. Wird es erst dann eine Politik mit weniger Autoverkehr geben, wenn dafür das Geld, der Platz und der Treibstoff (inklusive Strom!) fehlen werden? Wann wird die Mehrheit eine lebensfreundlich organisierte Mobilität wollen, und es 100 Prozent alle und alles umfassend anders tun?

Ueli Keller,
Einwohnerat Grüne

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief via redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn aus Platzgründen nötig, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Der Vorstand informiert

Zu Gast bei der Marcel Fischer AG Kaffee & Gipfeli

Der Vorstand trifft sich jeweils am dritten Mittwoch im Monat.

Zahlreich nahmen KMU-Mitglieder die Einladung der Marcel Fischer AG zum Kaffee- und Gipfeli-Treffen an und liessen sich von Thomas Schori, Geschäftsführer und Inhaber, persönlich durch den Betrieb an der Binningerstrasse 141 in Allschwil führen. Unter dem interessanten wie auch kurzweiligen Vortrag und der anschliessenden Führung mit Thomas Schori durch mehrere Abteilungen erfuhren die Besucher viele Fachinformationen zum Unternehmen und dem Hauptgeschäft der Marcel Fischer AG. Selbstverständlich fehlte auch ein kleiner Wettbewerb nicht, wo die Teilnehmer ihr handwerkliches Geschick bei der Nasslackierung mit der Spritzpistole unter Beweis stellen konnten. Zum Schluss bot sich die Gelegenheit, bei Kaffee & Gipfeli, in ungezwungenem Rahmen, weitere Fragen den anwesenden Fachleuten zu stellen.

Selbstporträt: Marcel Fischer AG bietet neben vielen Spezialgebieten alle klassischen und traditionellen Maltechniken im Innen- und Aussenbereich an – und das für alle Untergründe wie Decken, Wände, Holzwerk, Fenster und vieles mehr. Diese werden von uns je nach Kundenwunsch und Nutzung nach den jeweils neuesten Erkenntnissen ökologisch sinnvoll beschichtet. Natürlich tapezieren, isolieren und gipsen wir auch gerne für Sie. Und alles immer fachmännisch ausgeführt.

Gleichzeitig neben einem grossen Serviceangebot haben wir uns zudem zum Ziel gesetzt, in einigen Spezialsegmenten zu den Besten zu gehören. So haben wir uns in den letzten Jahrzehnten darauf konzentriert, in den Bereichen Beschichtungen und Beläge das volle Spektrum abzudecken. Dabei liegt unsere grosse



Stärke darin, nicht nur «Universalmaler», sondern auch ausgebildete Spezialisten für jeden technisch noch so anspruchsvollen Teilbereich zu beschäftigen.

Die Kundennähe sowie die Kundenzufriedenheit hat für uns oberste Priorität. Wir nehmen Ihre Bedürfnisse auf und kümmern uns um die entsprechende Projektierung. Dies mit einer

hohen Kompetenz, mit spezifischem Fachwissen und einer seriösen Bedienung sowie einer sorgfältigen Ausführung der Aufträge und Aufgaben. Mehr Infos: www.marcel-fischer.ch/

Wir bedanken uns bei Thomas Schori, seinem Team und der Marcel Fischer AG für den umfassenden Einblick hinter die Kulissen.

Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch

Gartenunterhalt Umänderungen
Grabpflege Neuanlagen

FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch

KIM – Küchenstudio
Schreinerei GmbH
Solothumerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Kein Küchen-
kauf ohne
unsere Offerte!**

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

Generalversammlung 2022: Die ordentliche GV findet am Donnerstag, 30. Juni 2022, ab 19 Uhr, im Alterszentrum am Bachgraben statt. Türöffnung 18.15 Uhr. Nach der GV Apéro und gemütliches Nachtessen im Speisesaal des Alterszentrum am Bachgraben.

Der Vorstand freut sich, nach zwei Jahren Corona endlich wieder eine GV als Präsenzveranstaltung durchführen zu können und hofft, zahlreiche Mitglieder begrüßen zu dürfen. Die persönlichen Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Volksabstimmung vom 15. Mai 2022: Der Wirtschaftsrat der Wirtschaftskammer Baselland hat die Parolen für die Abstimmungen vom 15. Mai gefasst.

Eidgenössische Vorlagen

Nein: Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG)

keine Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz)

kein Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2021 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache und zur Aufhebung der Verordnungen (EU) Nr. 1052/2013 und (EU) 2016/16 24 (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

Kantonale Vorlagen

keine Änderung der Kantonsverfassung vom 13. Januar 2022 betreffend Anpassung der Bestimmungen über die Ombudsperson

keine Teilrevision des Sozialhilfegesetzes vom 4. November 2021 betreffend «Anreize stärken – Arbeitsintegration fördern».

Freitag, 11. März 2022

Präsidiumswechsel bei der Wirtschaftskammer Baselland

(www.kmu.org/de/node/1899)

24 Jahre sind eine lange Zeit – entsprechend emotional fiel der Abschied des langjährigen Präsidenten Andreas Schneider an der Delegiertenversammlung der Wirtschaftskammer Baselland am 26. April im Auditorium im Haus der Wirtschaft in Pratteln aus. Die Versammlung verlieh dem Prattler zusätzlich die Ehrenpräsidentenschaft, was Schneider sichtlich rührte: «Vertrauen war immer das Fundament, mit dem wir in der Wirtschaftskammer miteinander umgingen. Wir hatten es gut zusammen und das Amt hat mir sehr grosse Freude gemacht», erklärte der Ende Juni abtretende Präsident, der verdienstermassen im Mittelpunkt der Delegiertenversammlung des 1887 gegründeten Wirtschaftsverbandes stand.

Zum Nachfolger Schneiders wurde von den Delegierten einstimmig Roman Mayer, der 49-jährige Inhaber und CEO der Swissterminal AG in Frenkendorf, gewählt. Er wird sein Amt am 1. Juli 2022 antreten und ist vorerst bis zu den Gesamterneuerungswahlen im Jahr 2024 gewählt.

Zusätzlich in den Zentralvorstand gewählt wurden – ebenfalls einstimmig – Nicole Ott –, Inhaberin eines Familienunternehmens in der Plattenbranche, und Peter Meier, Präsident von AM Suisse.

Der KMU Allschwil Schönenbuch dankt dem scheidenden Präsidenten Andreas Schneider

ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz für das Gewerbe im Baselbiet und gratuliert den Neugewählten und wünscht ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihren Ämtern.

9. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse – Die Arbeiten haben begonnen

Vom 20. bis zum 22. Oktober 2022 findet die 9. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse in den Hallen der Messe Basel statt. Es ist die zentrale Plattform für die Themen Berufswahl und Weiterbildung. Erwartet werden 30 000 Besucherinnen und Besucher. Aktuell sind umfangreiche Vorbereitungen im Gange und die Vorfreude, die Rundhofhalle 2.0 mit der vielfältigen Welt der Beruf und Weiterbildungsangeboten zu füllen, ist gross.

Weiter Infos: www.basler-berufsmesse.ch

Werden Sie Mitglied

Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Termine und Anlässe: Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Der nächste Beitrag «Der Vorstand informiert» erscheint am 1. Juli 2022.

Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch



Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55
www.schreinereibrunner.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten

Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil

Tel. 061 481 37 31

lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



Stirnimann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel

Tel. 061 302 02 46

www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

sautter malerarbeiten ag

KAUM ETWAS HAT SO GROSSEN EINFLUSS WIE FARBE!

Wände anstreichen kann jeder. Das mag stimmen, doch klaffen zwischen Hobbyanstreicher und Profis ganze Welten.

Wir verstehen unser Handwerk und öffnen Ihren Horizont für die vielen künstlerischen und raumgestalterischen Aspekte, die die Gestaltung einer Wand mit sich bringt.

Der Grossteil der Fläche eines Raumes besteht aus Wänden.

Mit der richtigen Auswahl von Tapete, Wandfarbe und Anstrichtechnik schaffen wir eine Wohlfühlweise in Ihren vier Wänden.

Auch auf problematischen Untergründen oder in schwer zugänglichen Ecken finden wir eine Lösung und sorgen für ein gleichmässiges und ästhetisch ansprechendes Gesamtbild.



Wie sind Maler aus Leidenschaft und gehen zu 100% auf Ihre Wünsche ein, damit Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind und sich jeden Tag auf Ihr Zuhause freuen können.

die vom Bund verordneten Schutz- und Hygieneregeln ein. sautter malerarbeiten ag steht neben Qualität für Pünktlichkeit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit und Kreativität.

Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen selbstverständlich einen klaren und detaillierten Kostenvoranschlag. Natürlich setzen wir

sautter malerarbeiten ag
Hünigerstrasse 8, 4056 Basel
061 322 77 57
info@sauttermaler.ch
www.sauttermaler.ch

SPENGLEREI WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

DER NEUE ASTRA /
A NEW BLITZ IS BORN.

Dorf
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegeheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

sautter
malerarbeiten ag

seit
1949

061 322 77 57



ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
REMO SCHWEIZER
Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**



Exakt, zuverlässig, prompt.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

Landschaftsgärtner mit EFZ
David Linsenmann
Dominic Stettler

Mobile: 079 790 95 05
info@larix-gartenbau.ch
www.larix-gartenbau.ch

LARIX
GARTENBAU GMBH

Larix Gartenbau GmbH
Binningerstrasse 87/89
4123 Allschwil

Vögel

Unterwegs in Biel-Benken und Allschwil

Der Natur- und Vogelschutz sichtete bei seinen Rundgängen viele Vogelarten.

Am Samstag, 30. April, versammelten sich Mitglieder des Natur- und Vogelschutz Allschwil (NVA) in Biel-Benken zu einem Spaziergang durch den Rebberg. Schon auf dem Weg zum Oserdenkmal hinauf konnten sie auf Hausdächern Hausrotschwänzchen und einen Girlitz entdecken und aus dem Wald schallten die Gesänge von Singdrosseln und Mönchsgrasmücken.

Vom Oserdenkmal aus genoss der NVA die schöne Aussicht und konnten die beiden ehemaligen Dörfer Biel und Benken erkennen, die sich vor genau 50 Jahren zur Gemeinde Biel-Benken zusammengeschlossen haben. Auf der Kirche in Benken und einer Funkantenne in Biel sah die Gruppe die beiden Storchennester, in denen die Brut schon voll im Gange ist. Letztes Jahr wurden in beiden Nestern je zwei Jungstörche flügel. Ausser-



Beim Ausflug nach Biel-Benken sichtete der NVA unter anderem ein Schwarzkehlchen.

Foto Reto Keller

dem zeigte sich auf einer hohen Buche ein Gartenrotschwanz, dessen orange Unterseite im Morgenlicht schön leuchtete und der sich im Fernrohr lange beobachten liess.

Kaum war der NVA im Teil des Rebberges westlich der Neuweiler-

strasse angekommen, machte eine Zaunammer mit ihrem Gesang auf sich aufmerksam. Diese Ammerart ist wärmeliebend und kommt eher im Süden vor, besiedelt aber auch warme Rebberge an Rhein und Mosel. Ausserdem traf die NVA-

Delegation im Rebberg auf Distelfinken, Stare, einen Turmfalken und viele andere Vögel. Unterhalb des Rebbergs befindet sich eine naturbelassene Schafweide mit vielen alten Obstbäumen, Hecken und Brachen. Darauf gabs eine Dorngrasmücke und ein Schwarzkehlchenpaar zu beobachten. Der Wendehals, der dort drei Tage zuvor gesichtet worden war, zeigte sich aber leider nicht. Dennoch kehrten wir zufrieden mit den schönen Beobachtungen nach Hause zurück.

Im Rahmen der monatlichen Morgenspaziergänge beteiligte sich der NVA am Sonntag, 1. Mai, an der Aktion «Stunde der Gartenvögel», die SVS/BirdLife Schweiz jedes Jahr im Mai durchführt. Dazu verteilte sich der NVA auf verschiedene Grünflächen in Allschwil und zählte die Vögel, die während einer Stunde dort beobachtet werden konnten. Zusammen wurden Vögel aus gut 20 Arten festgestellt.

Kurt Bänтели für den Natur- und Vogelschutz Allschwil

Parteien

Parolenspiegel der SP für den 15. Mai

An diesem Wochenende können wir über wichtige Themen abstimmen. Die SP empfiehlt folgende Parolen: Nein zur Änderung des kantonalen Sozialhilfegesetzes. Das neue Gesetz kostet viel Zeit für Koordination und Geld für Bürokratie, das lieber für die Unterstützung von Betroffenen eingesetzt werden sollte. Gleichzeitig wird die Sozialhilfe gekürzt. Ja zur Verfassungsänderung Ombudspersonen. Diese Vorlage soll es künftig ermöglichen, dass Ombudspersonen einem Nebenerwerb nachgehen können. Das macht auch den Kanton zu einem attraktiveren Arbeitgeber.

Ja zum Filmgesetz. Internationale Streamingplattformen verdienen in der Schweiz sehr viel Geld. Diese Einnahmen fliessen heute ins Ausland. Das neue Filmgesetz fordert, dass zumindest ein kleiner Anteil von vier Prozent in der Schweiz investiert wird.

Ja zum Transplantationsgesetz. Jeden Monat sterben in der Schweiz im Schnitt sechs Personen, weil sie kein Spenderorgan bekommen haben. Dies, obwohl über 80 Prozent der Bevölkerung bereit wäre, ihre Organe zu spenden.

Nein zur Zusatzfinanzierung von Frontex. Die Europäische Grenzagentur Frontex steht seit Jahren

wegen illegalen Pushbacks und Menschenrechtsverletzungen in der Kritik. Doch anstatt die Menschen besser zu schützen oder zu sicheren Fluchtwegen beizutragen, soll Frontex nun aufgestockt und Europa noch mehr abgeschottet werden. Nehmen Sie Ihr Recht wahr und bekunden sie demokratisch Ihre Meinung.

Vorstand SP Allschwil-Schönenbuch

Initiative für Steuergerechtigkeit

Wir möchten Sie dazu motivieren, die von den FDP-Frauen lancierte Initiative zur Einführung der Individualbesteuerung ebenfalls zu unterschreiben. Die Initiative, welche die Abschaffung der vielzitierten Heiratsstrafe zum Ziel hat, stösst über Parteigrenzen hinweg auf grosse Unterstützung. Das Prinzip, Ehegatten gemeinsam zu besteuern, ist schon lange aus der Zeit gefallen und führt heutzutage gar zu stossenden Folgen bei der Verteilung der Steuerlast. Denn während verheiratete Paare und gleichgeschlechtliche Paare in eingetragener Partnerschaft zusammen besteuert werden, geniessen Konkubinatspaare, welche ebenfalls zusammen wohnen, aber nicht verheiratet sind, die steuerrechtlichen Vorteile der Individualbesteuerung. Die FDP hat seit 1984 meh-

rere Motionen in den eidgenössischen Räten eingereicht, welche trotz grosser Unterstützung noch nicht zur tatsächlichen Einführung des Anliegens geführt haben. Mit der Einreichung dieser Initiative soll der Druck nun auch direkt aus dem Volk spürbar werden, sodass die Steuergerechtigkeit endlich umgesetzt wird.

Unterschreiben können Sie die Initiative auf individualbesteuerung.ch. Die FDP Allschwil sammelt zusätzlich noch am 21. Mai und 18. Juni Unterschriften für die Initiative, kommende Woche circa von 10 bis 12 Uhr beim Coop im Dorfkern. Über Ihre zahlreiche Unterstützung freuen wir uns sehr!

Vorstand FDP Allschwil-Schönenbuch

Ja zu einer zeitgemässen Regelung

Ombudsstellen wachen über die Recht- und Zweckmässigkeit der Verwaltungshandlungen sowie der Justizverfahren. Sie nehmen Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger entgegen, erklären und vermitteln. Häufig lassen sich so Streitigkeiten lösen und Rechtsverfahren können vermieden werden. Im Kanton Basel-Landschaft gibt es seit dem 1. September 1989 eine Ombudsperson. Die grundlegendsten Bestimmungen zu Stellung, Unabhängigkeit und Unvereinbarkeit

der Ombudsperson sind in der Kantonsverfassung enthalten.

Die geltende Regelung verbietet es der Ombudsperson, neben ihrer Aufgabe einer weiteren Berufstätigkeit nachzugehen. Dies ist nicht mehr zeitgemäss. So wird aktuell die Ombudstätigkeit denn auch von zwei Personen im Jobsharing ausgeübt. Die Möglichkeit einer solchen Amtsteilung ist zeitgemäss und hat den Vorteil, dass damit die jederzeitige Stellvertretung im Verhinderungsfall garantiert ist. In der zur Abstimmung unterbreiteten revidierten Verfassung entfällt das genannte Verbot und daneben werden einige sprachliche Anpassungen vorgenommen (geschlechterneutrale Formulierungen). Die EVP Sektion Leimental-Allschwil empfiehlt, am 15. Mai die vorgeschlagene Änderung der Kantonsverfassung anzunehmen. Auf Gesetzesebene sind die Anpassungen bereits erfolgt und enthalten u.a. eine detaillierte Regelung, unter welchen Voraussetzungen Ombudspersonen eine Tätigkeit neben der Ausübung des Ombudsamts bewilligt werden kann.

Silvia Nydegger,
EVP Leimental-Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Jubla

Komm mit ins Abenteuer



Die Jubla freut sich auf ein actionreiches Pfingstlager.

Foto zVg

Bald ist es wieder so weit: Das Pfingstlager steht kurz bevor. Das diesjährige Pfingstlager wird im Ferienheim Därstetten im Kanton Bern stattfinden. Vom 4. bis 6. Juni wird die Jubla die sieben Zwerge besuchen und mit ihnen viel Spass, Spannung und Abenteuer erleben. Dabei wird es ein breites Programm von spassigen Sportturnieren über hart umkämpfte Geländespiele bis

hin zu lustigen Casino- und Spielabenden geben. Sei auch du dabei und melde dich noch heute an. Die Anmeldung sowie die weiteren Infos findest du unter www.jubla-allschwil.ch. Ausserdem kannst du dich mittels obigem QR-Code direkt für das unvergessliche Lager anmelden.

Lea Steiner und Sabrina Schmid,
Jungwacht Blauring Allschwil

Frauenverein St. Peter und Paul

Besuch auf dem Wydehof

Am 28. April bei herrlichem Wetter trafen sich 33 Damen des Frauenvereins St. Peter und Paul zu einer Führung auf dem Wydehof in Allschwil. Zu Beginn erzählte Bäuerin Claudia Vogt kurz die Geschichte des Hofes und veranschaulichte den vielfältigen Alltag einer modernen Bäuerin. Auf dem Wydehof gab es vieles zu sehen und viel Interessantes zu erfahren. Zum Beispiel über die Kirschaum-Anlage, die Mutterkuhhaltung, die Aufzucht der Rinder, die Haltung von Hühnern und die Be-

wirtschaftung des Hofladens. Das wichtigste war aber die Besichtigung der Backstube, in der Claudia Vogt seit Jahren mit viel Leidenschaft in ihrem Holzofen Brote, Butterzöpfe, «Schoggiweggli», Gugelhopfe und verschiedene Backwaren herstellt. Im Hof des Wydehofs unter der Linde fand bei Kaffee, Linzertorte und Speckgugelhopf der gesellige Teil statt, wo es nach dieser interessanten Führung noch viel zu erzählen gab.

Christina Schäuble,

Frauenverein Peter und Paul, Allschwil



Der Frauenverein St. Peter und Paul wurde von Bäuerin Claudia Vogt über den Wydehof geführt.

Foto zVg

Jubiläum

Sonfas feierte ihr zehnjähriges Bestehen

Mit einem Jahr Verspätung – bedingt durch Corona – fand am Samstag, 30. April, die Feier des Zehn-Jahr-Jubiläums der Genossenschaft Sonne für Allschwil und Schönenbuch (Sonfas) statt. Der Anlass wurde auf dem Vorplatz des Mehrfamilienhauses durchgeführt, auf dessen Dach vor acht Jahren die erste Fotovoltaikanlage durch Sonfas gebaut wurde. Nach einer kurzen Ansprache durch den Verwaltungsratspräsidenten Thomas Cadruvi, in der die Gründungsmitglieder erwähnt und ein weiteres Projekt für eine Fotovoltaikanlage in der Umgebung vorgestellt wurde, gab es noch einen Apéro. Besonders gefreut hat die Sonfas, dass auch die Gemeinde Schönenbuch durch Gemeinderätin Tanja Stoehr-Eichenberger am Anlass vertreten war. Ein grosses Dankeschön an alle Genosschafter und Genosschafterinnen und an alle, die es noch werden möchten.

Tiziana Neuhaus
für den Verwaltungsrat der Sonfas

SeniorenDienst

Mittagessen am Mittwoch



Der Mittagstisch findet mittwochs in der Alten Post statt.

Foto zVg

Sich an einen schön gedeckten Tisch setzen, ein gesundes, ausgewogenes und köstliches Mittagessen in guter Gesellschaft zu sich nehmen. Wer möchte das nicht, wenn möglich sogar jeden Tag? Nein, täglich kann der Seniorendienst Ihnen dies nicht bieten – aber jeden Mittwoch bewirbt ein aufgestelltes Team (freiwillige Helferinnen und Helfer des Seniorendienstes) die Gäste im Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3. Probieren Sie es aus und wenn es

Ihnen schmeckt, können Sie selbst Gönner-Mitglied des Seniorendienstes Allschwil / Schönenbuch werden (Jahresbeitrag 40 Franken) und fortan von diesem preiswerten Angebot profitieren. Da die Platzzahl beschränkt ist, braucht es eine Anmeldung unter info@sendias.ch oder 061 482 00 25. Sie erreichen Esthi Mouliatis von Montag bis Donnerstag jeweils nachmittags.

Bernadette von Holzen für den Seniorendienst Allschwil / Schönenbuch

Verkauf

Flohmi in der Siedlung Heuwinkel

Das Siedlungskomitee (SiKo) der Genossenschaftsüberbauung Heuwinkel lädt zum ersten Flohmarkt ein. Dieser findet am Sonntag, 19. Juni, ab 10 Uhr auf dem grossen Platz, welcher das Zentrum der Siedlung bildet, statt. Das SiKo Heuwinkel vertritt die Anliegen der Genosschafterinnen und Genosschafter und setzt mit den Einnahmen solcher Veranstaltungen verschiedene Anlässe und Projekte für die Bewohnenden der Siedlung um. Für 10 Franken pro Laufmeter können auch Sie sich noch einen Verkaufsplatz sichern. Das SiKo freut sich auf zahlreiche Besucher, welche bei dieser Gelegenheit die neue Siedlung, gehüllt in eine Fotovoltaikfassade, bewundern können. Weitere Informationen erhalten Sie via Mail an siko.heuwinkel@gmail.com.

Franziska Codini für das SiKo

Allschwil bewegt

Bereits vor Auffahrt bewegt

Allschwil bewegt 2022 startet ausnahmsweise bereits am letzten Mittwoch im Mai. Weil Allschwil sich dieses Jahr zum ersten Mal am Coop Gemeinde-Duell beteiligt, hat das OK spontan den Start vom Gratisfitness vorgezogen, um mitzuhelfen, Bewegungsminuten zu sammeln. Am 25. Mai – der Mittwoch vor Auffahrt – wird die professionelle Trainerin Doris Kehrlī alle Interessierten von 19 bis 20 Uhr mit ihrem beeindruckend vielfältigen Repertoire in Bewegung bringen. Von Latin Dance über Fit und Fun bis zu Rückengymnastik gibt es einen Querschnitt des Allschwil-bewegt-2022-Programms.

Regulär startet es dann am Mittwoch, 1. Juni. Details sind auf www.allschwil-bewegt.ch zu finden. Die speziell für das Gemeinde-Duell zusammengestellte Stunde eignet sich bestens, um sich fit zu halten und die verschiedenen Fitnesslektionen kennenzulernen. Es wäre schön, wenn viele Allschwilerinnen und Allschwiler vorbeikommen, mitmachen und Bewegungspunkte für das



Allschwil bewegt macht am 25. Mai beim Gemeinde-Duell mit. Foto zVg

Duell sammeln! Man darf sich ohne weiteres zwischendurch eine Pause gönnen und die Atmosphäre des Wegmattenparks geniessen.

Die Gemeindefuell-Ausgabe von Allschwil bewegt am Mittwoch, 25. Mai, 19 bis 20 Uhr, findet bei schönem Wetter im Wegmattenpark (Bus- und Tram-Haltestelle Gartenstrasse) statt. Bei schlechtem Wetter

wird im Foyer der Gemeindeverwaltung, keine 100 Meter vom Wegmattenpark entfernt, geturnt. Bringen Sie eine Fitnessmatte und/oder ein Badetuch mit. Auf der Webseite www.allschwil-bewegt.ch ist ab 15 Uhr publiziert, wo das Gratiesturnen stattfindet.

Priska Lanz Niederer,
OK «Allschwil bewegt»

Kolumne

Macht des (Aber-)Glaubens

Stehen bei Ihnen heute wichtige Termine im Kalender oder haben Sie diese vorsichtshalber auf einen anderen Tag gelegt? Man weiss ja nie, mag sich manch einer denken ...



Von
Bernadette
Schoeffel

Es gibt Menschen, die bestimmen, welcher Glaube gut und richtig und welcher schlecht und Aberglaube zu sein hat? Glaube ist für mich dazu da, diesen zu hinterfragen. Dies hat seinen Ursprung in meiner Kindheit. Mit etwa sieben Jahren erfuhr ich, dass auf brave Kinder der Himmel wartet, auf die anderen das Fegefeuer oder gar die Hölle. Dies hat mir dann viele schlaflose Nächte beschert. Da ich nicht gerade als folgsames Kind bekannt war, sah ich mich mit brennenden Hosenbeinen im Fegefeuer schwelen. Seither lasse ich Irrglaube und die Angst davor nicht mehr zu.

Eher amüsiert hat mich später Vaters Aussage, dass er bei Vollmond schlecht schlafe. Ich empfahl ihm, einfach nicht nachzusehen, an welchem Datum dies der Fall sei, so würde es mit dem Schlafen schon klappen. Sein Aberglaube war stärker, so behielt er seine schlaflosen Nächte.

Obwohl Wissenschaft heute allen zugänglich ist, erfreuen sich Wahrsager und andere Gurus grosser Beliebtheit. Ob diese statt in eine Kristallkugel nun in die Tiefen eines Smartphones blicken ist mir nicht bekannt. Auf jeden Fall gäbe es dort sehr viel zu entdecken womit man durchaus leichtgläubige Menschen erschrecken könnte.

Nach meiner frühkindlichen Erfahrung habe ich beschlossen, kein geeignetes Medium zu sein, eher eine spirituelle Ignorantin. Kommt dann mal wieder so ein Freitag daher, an dem der Kalender gleichzeitig auf die Zahl 13 zeigt, kann bei mir überhaupt nichts mehr schiefegehen. Wer jedoch dazu neigt, an diesem Tag eher Vorsicht walten zu lassen, dem kann ich nur dazu raten, im Bett zu bleiben und darauf zu warten, bis der Kalender auf die Vierzehn zeigt.

Kulturverein

Zu Besuch im magischen Naturparadies



Der Kulturverein besuchte das Seleger Moor und erfreute sich an der dortigen Blütenpracht. Fotos zVg

Bei bewölktem Himmel startete die Reise des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch am 29. April nach Riferswil im Kanton Zürich, wo sich das Seleger Moor befindet. Nach der Ankunft bei sonnigem Wetter begann die Führung durch das magische Naturparadies. Auf einer Fläche von zwölf Hektar, eingebettet in einer Hochmoorlandschaft mit wunderschöner Weitsicht in die Innerschweizer Alpen, erstreckt sich der Park. Die Moorlandschaft entstand über Jahrtausende und gilt als das grösste Hochmoor im Kanton Zürich. Als Forscher und Züchter mit gutem Ge-

spür für Landschaftsformen baute der Adliswiler Robert Seleger ab 1953 diesen Garten kontinuierlich aus. Er beherbergt die umfangreichste Rhododendron- und Azaleensammlung der Schweiz. Die Besucher sahen ausserdem ein farbiges Blütenmeer der Strauchpfingstrosen in der ganzen Anlage.

Auch zu anderen Jahreszeiten zeigt sich der Park farbenfreudig. Im Spätsommer ziehen die Teiche mit ihren Seerosen die Besucher in ihren Bann. Auch die verschiedenen Farben der Hortensien begeistern immer wieder.

Die Gruppe war sich einig, dass sie wieder zu einer anderen Jahreszeit kommen möchte. Danach ging es zum ehemaligen Zisterzienserkloster Kappel am Albis zum Mittagessen. Der Kulturverein machte einen gemütlichen Spaziergang durch den Klostersgarten. Im Medizinalgarten kann man eine Vielzahl von Heil- und Duftpflanzen entdecken, während im Nutzgarten alte, vom Aussterben bedrohte Kulturpflanzen wachsen (ProSpecieRara). Mit vielen neuen Eindrücken ging es auf die Heimreise.

Nelly Owens,
Kulturverein Allschwil-Schönenbuch

Kirchzettel

**Römisch-katholische
Kirchgemeinde**

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 15. Mai, 10.30 h: Eucharistiefeier.

Mo, 16. Mai, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 18. Mai, 9 h: Eucharistiefeier,
anschliessend Avanti Kaffee.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 14. Mai, 17.30 h: Jubiläumsgottes-
dienst mit Eucharistiefeier, Mitwir-
kung Chörli, Anschliessend Apéro.

So, 15. Mai, 11 h: Eucharistiefeier
(ital.).

Mi, 18. Mai, 14.30 h: Rosenkranzgebet
(ital.).

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 15. Mai, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 17. Mai 19 h: Rosenkranzgebet.

Do, 19. Mai, 9.15 h: Eucharistiefeier.

**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde**

So, 15. Mai, 10 h: Christuskirche,
Pfarrerin Elke Hofheinz, Mitwirkung
des Gospelchors, anschliessend
Mitarbeiteressen für Eingeladene.

So, 22. Mai, 10 h: Christuskirche,
Pfarrer Claude Bitterli, Kirchenkaffee.

Do, 26. Mai, 10 h: Mehrzweckhalle
Schönenbuch, Auffahrt, Pfarrer Clau-
de Bitterli, ökumenischer Gottesdienst
am Banntag in Schönenbuch.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wo-
chengottesdienst für Frauen (ausge-
nommen Schulfest), anschl. Kaffee
oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Orgelvesper.

Sa, 14. Mai, 17 h: Christuskirche, Risa
Mori, Orgel, Georg Brunner, Texte,
Eintritt frei, Kollekte.

Sakraler Tanz.

Di, 17. Mai, 18 h: Kirchli.

Spiel- und Jassnachmittag.

Mi, 18. Mai, 14 h: Calvinhaus.

Move & play.

Mi, 18. Mai, 15.30 h: Calvinhaus,
«Halt die Balance», für Kinder und
Begleitpersonen, Netzwerk Familie &
Kind.

IdeenKaffee.

Do, 19. Mai, 14 h: Calvinhaus.

Girls Night.

Fr, 20. Mai, 17.30 h: Calvinhaus,
Thema «Ich so, Du so», für Mädchen
der 3.-6. Klasse, mit Abendessen und
Kinofilm, Anmeldung erforderlich.

Meditation im Kirchli.

Fr, 20. Mai, 19.30 h: Kirchli

Jazzserenade.

So, 22. Mai, 17 h: Christuskirche,
Christian Gutfleisch, Piano, Dominik
Schürmann, Bass, Elmar Frey, Drums,
Hendrik Meurkens, Mund-harmonika
und Vibraphon, Eintritt frei, Kollekte.

**Christkatholische
Kirchgemeinde**

So, 15. Mai, 10 h: Eucharistiefeier in
der Alten Dorfkirche in Allschwil.

**Gottesdienste der
drei Kirchen in Allschwil**

ALTERSZENTRUM AM
BACHGRABEN

Sa, 14. Mai, 10.15 h: römisch-
katholischer Gottesdienst unter
Ausschluss der Öffentlichkeit.

**Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche**

Fr, 13. Mai, 16 h: KCK. Infos unter
info@regiogemeinde.ch.

So, 15. Mai, 10 h: Gottesdienst mit
Film & Talk, für Kids ab 10 Jahren.
Ein spannender Film mit anschlies-
sender Diskussion. Start im Gottesdienst.

Freitag, 20. Mai, 16 h: KCK. Infos
unter info@regiogemeinde.ch.

So, 22. Mai, 10 h: Gottesdienst mit
Untj, biblischer Unterricht für Teens
ab 7. Klasse. Alle Infos bei
heatherwren2@gmail.com.

Katholische Kirche

**Vorlesetag in Allschwil
und Schönenbuch**



Am 18. Mai ist der Schweizer Vorlesetag. Auch in Allschwil und Schönenbuch wird vorgelesen.

Foto Eveline Beroud

Der Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch macht beim fünften Schweizer Vorlesetag am 18. Mai mit. An dem Tag finden in der ganzen Schweiz zahlreiche private, schulische und öffentliche Vorleseaktivitäten statt, die zeigen, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Am Mittwoch, 18. Mai, werden im Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch von 14 bis 15 Uhr folgende Vorleseaktionen angeboten:

Für 3- bis 4-Jährige
Bilderbuchgeschichte mit Malen
Kirche St. Peter und Paul im
Avanti, Baslerstrasse 51

Für 4- bis 6-Jährige
Vorlesegeschichte mit Basteln
Kirche St. Johannes der Täufer in
Schönenbuch

Kindergarten, 1. und 2. Klasse
Vorlesegeschichte mit Basteln
Kirche St. Peter und Paul im gros-
sen Saal, Baslerstrasse 51,
4123 Allschwil

Alle sind herzlich eingeladen, die
Vorleseaktionen zu besuchen. Das
Team freut sich auf eine zahlreiche
Teilnahme! Bei Fragen und für An-
meldung 061 485 16 16 oder info@
rkk-as.ch.

Eveline Beroud
für die Vorbereitungsgruppe

**Betroffenheit
ausdrücken**

Der Krieg in der Ukraine führt er-
neut vor Augen, wie dramatisch
und schlimm es ist, wenn Men-
schen flüchten müssen. Niemand
flüchtet gern – auch nicht aus an-
deren Kriegsschauplätzen und Kon-
fliktregionen, zum Beispiel aus
Afghanistan, Syrien oder Eritrea.

Seit 1993 sind mehr als 48'000
Menschen beim Versuch, nach Eu-
ropa zu flüchten, gestorben. Die
meisten sind im Mittelmeer ertrun-
ken. Andere wurden an Grenzüber-
gängen erschossen: Männer, Frauen,

Jugendliche, Kinder und Babys. Für
die meisten Flüchtlinge ist Europa
eine Festung. An den europäischen
Ausgangspunkten leben aktuell Hun-
derttausende Menschen in erbärm-
lichen Verhältnissen und Lagern.

Wir wollen die Namen und To-
desumstände der verstorbenen
Flüchtlinge auf Stoffstreifen schrei-
ben. Ab 15. Mai bis zum Flücht-
lingswoche im Juni werden in
den drei Kirchen des Pastoralrau-
mes Allschwil-Schönenbuch (St. Pe-
ter und Paul und St. Theresia in
Allschwil und Johannes der Täufer
in Schönenbuch) Schreibtische auf-
gestellt sein, wo leere Stoffstreifen
und Namenslisten aufliegen. Alle
Interessierten sind herzlich eingela-
den, bei der Aktion mitzumachen.

Am Flüchtlingswochenende vom
18./19. Juni werden die beschrifteten
Stoffstreifen vor den Kirchen
ausgestellt. In den drei Sonntags-
Gottesdiensten (und von 16 bis
17.30 Uhr auch vor der Kirche
St. Theresia) werden die Namen der
Verstorbenen und die Umstände
ihres Todes von Pfarreimitgliedern
aus Allschwil und Schönenbuch
vorgelesen. Möchten Sie sich gerne
dabei engagieren oder haben Sie
Fragen dazu? Dann melden Sie sich
bitte bei Eveline Beroud, Sozialar-
beiterin, 061 485 16 16. Danke,
wenn Sie mit uns Ihre Betroffenheit
ausdrücken!

Eveline Beroud,
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch



Wie schon in Vorjahren werden
am Flüchtlingswochenende vom
18. und 19. Juni wieder beschriftete
Stoffstreifen aufgehängt.

Foto Eveline Beroud

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

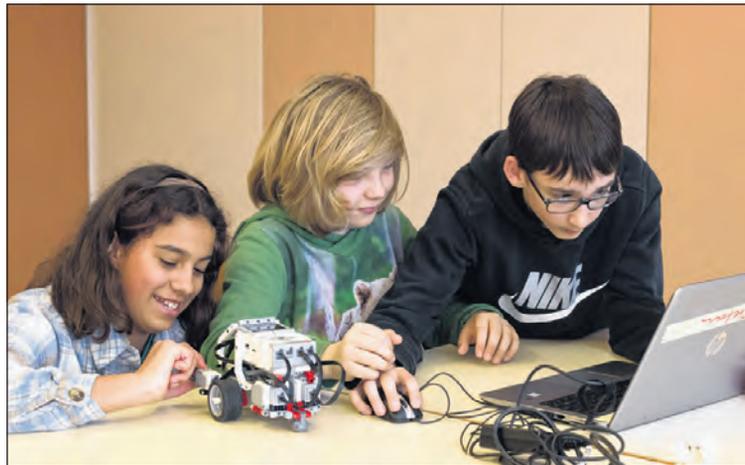
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Informatik

Programmieren, Spiel und Spass

Von Oktober 2021 bis April 2022 führte Scratch Kids in den Jugendräumen St. Peter und Paul jeden Mittwochnachmittag einen Programmierkurs für Teilnehmende der 5. und 6. Klasse durch. Bei diesem Drei-Generationen-Projekt brachten eine junge Mentorin und ein junger Mentor, zusammen mit drei pensionierten Fachpersonen, die der gemeinnützigen Organisation Innovage angehören, fünf Mädchen und 16 Jungs die blockbasierte Programmiersprache «Scratch» spielerisch näher. «Scratch» wurde vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) entwickelt und kann kostenlos benutzt werden. Dank dieser guten Generationen-Durchmischung konnten alle gegenseitig von der Lebenserfahrung, Kreativität oder der Energie der anderen profitieren.

Zu Beginn war die Welt von Scratch für alle neu. Doch von Woche zu Woche entwickelten sie neue Fähigkeiten und es kamen neue Lösungen zum Vorschein. Mal war die Umsetzung im Spiel, mal gemeinsam Schritt für Schritt und meist durften die Kinder selbst ausprobieren. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Vom Erzählen einer Geschichte, Animieren des eigenen Namens, über das Erstellen von einfachen Spielen wie eines Autoren-



Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen hatten im vergangenen Jahr Gelegenheit den Scratch-Kurs zu besuchen. Foto zVg

nens, zu komplexen Springspielen. Einige Teilnehmende wagten sich auch an die Programmiersprache Python und zum Kursende programmierten alle Kinder einen Lego-EV3-Roboter.

Ein weiteres Highlight war der Besuch an der ETH Zürich. Dort erhielten die Kinder eine spannende Führung, besuchten eine Scratch-Kindervorlesung und Studenten zeigten ihnen neue Projekte in Robotik, Gaming und ARIS (Akademische Raumfahrtsinitiative Schweiz). Der gesamte Kurs hat sehr viel po-

sitive Rückmeldungen von Eltern und Kindern erhalten. So geht es mit Scratch Kids weiter: Im Sommer wird ein einwöchiger Anfängerkurs beim Basler Ferienpass angeboten. Im Herbst starten zwei Kurse in St. Peter und Paul: einer für Fortgeschrittene und ein Einsteigerkurs.

Rea Feigenwinter, Pastoralraum
Allschwil-Schönenbuch,
Stefan Mattmüller, Innovage
Nordwestschweiz

Weitere Informationen gibts unter
www.scratch-kids.ch.

Konzert

Jazz in der Christuskirche

Am Sonntag, 22. Mai, spielt in der Christuskirche an der Baslerstrasse 224 eine tolle Jazzband. Christian Gutfleisch (Piano), Dominik Schürmann (Bass), Elmar Frey (Drums) und Hendrik Meurkens (Mundharmonika und Vibraphon) werden ab 17 Uhr ein Konzert geben.

Die bestens eingespielte Band, die als Trio auf mehreren vielbeachteten Alben (unter anderem coproduziert von Radio SRF 2 Kultur) und an zahlreichen Konzerten schon zusammengespielt hat, und Hendrik Meurkens aus New York präsentieren stilsicher und versiert ein Repertoire aus vorwiegend Eigenkompositionen mit einem unverkennbar persönlichen Sound. Die Kirche wird erfüllt sein von Rhythmus, Jazzfeeling und Lebensfreude. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten wird um eine Kollekte gebeten.

Claude Bitterli,
reformierte Kirchgemeinde



Hendrik Meurkens, Christian Gutfleisch, Elmar Frey und Dominik Schürmann (v. l.) spielen am 22. Mai in der Christuskirche. Foto zVg

Männergruppe

Gut Ding will Weile haben

Die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch hat unter der Leitung von Markus Bürki ein Männerprojekt lanciert. Die «Männerzone Kirche?!» bietet interessierten Männern einen offenen Rahmen, um bei verschiedensten Anlässen Gemeinschaft zu erleben und dabei über Gott und die Welt zu diskutieren.

Gestartet sind am 30. April ein Dutzend Männer aus allen Altersgruppen mit einem Bierbrau-Anlass: Unter kundiger Anleitung eines erfahrenen Bierbrauers wurde Leitungswasser aufgeköchelt und im Verlaufe des Samstages nach gestaffelter minutengerechter Zugabe von Hopfen, Malz und Gewürzen schliesslich abgefüllt. In den nächsten Wochen wird sich das Gebräu zu einem köstlichen Bier umwandeln. Beim Brauen der verschiedenen Sorten (inklusive Weihnachtsbier!) lernten die Teilnehmer sich etwas kennen und hatten ebensoviel Spass wie gute Gespräche mit-



Unter fachkundiger Anleitung braute die Männergruppe Ende April Bier. Getrunken wird es dann am 6. Juli bei einem Grillanlass. Foto zVg

einander. Alle freuen sich auf die Fortsetzung am 6. Juli bei einem gemeinsamen Grillanlass, wo das Bier dann zum finalen Genuss bereit sein wird.

Infos und Details zu den weiteren geplanten Treffen der Männergruppe gibt es unter www.refallschwil.ch/maenner. Werner Hotz für die reformierte Kirchgemeinde

Spiel- und Jassnachmittag im Calvinhaus

Die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch lädt am Mittwoch, 18. Mai, ein zum Spiel- und Jassnachmittag. Er findet ab 14 Uhr im Tulpenzimmer des Calvinhauses statt. Alle interessierten Frauen und Männer sind ganz herzlich willkommen. Neben vielen bekannten Spielen wie Jokern, Mühle, Jazzy, Memory, Rummy und so weiter, gibt es auch neuere Würfel- und Kartenspiele wie das beliebte Digit oder Trick 13. Es gibt meistens auch eine Jassgruppe. Die Organisatorinnen freuen sich darauf, gemeinsam zu spielen, zu plaudern und unbeschwert beisammen zu sein. Etwas zu trinken und zu knabbern ist auch da.

Monika Tschan und Renate Peters,
reformierte Kirchgemeinde

MENSCH • LEBEN GESUNDHEIT

Das geht jeden was an ...

Liebe Kunden, bin umgezogen und möchte Sie in meine neuen Räume einladen. Als kleines Dankeschön gibt es einen 5-Euro-Gutschein pro Person!

«Zeigt her eure Füße...» Wer unter **Fusspilz** leidet, fühlt sich gerade im Sommer musternden Blicken ausgesetzt. Sei es im Schwimmbad, in der Sauna, am See oder einfach nur beim Tragen von offenen Schuhen. Möchte man die Füße nämlich in schicken Sandalen oder Flip-Flops präsentieren, ist ein ganz und gar nicht edler Fusspilz mehr als nur ärgerlich.

Pilzinfektionen sind nicht nur lästig, sondern sie werden in ihrer Hartnäckigkeit vielfach auch unterschätzt – auf jeden Fall werden sie totgeschwiegen. Epidemiologische Daten zeigen auf, dass jeder Zweite mit Fusspilzsporen infiziert ist. Jeder Dritte leidet unter Nagelpilz. Sowohl abwarten als auch orale Medikation sind nicht die ideale Lösung für Pilzkrankungen der Hände und Füße. Die massive Zunahme der Fuss- und Nagelpilzinfektionen bestätigen diese Aussagen.

Eine Chance, ihn zu besiegen, besteht darin, dem Pilz den Nährboden zu nehmen und die Keratine der Haut und Nägel so zu verändern, dass die Pilzsporen dort keinen Nährboden finden. Das ist durch eine spezielle Bearbeitung



der Nägel möglich. Diese Methode wurde in Israel entwickelt, denn die Dermatologen am Toten Meer sind erfahrene Partner, wenn es um Behandlungsmethoden der Haut und Pilzkrankungen geht. Diese Erfolge sind unseren Breiten weitgehend unbekannt. Interessierte

haben die Möglichkeit, sich kostenfrei über Nagel- und Fusspilz ausführlich zu informieren, die genannte Technik der Nagelbearbeitung kennenzulernen und praktische Tipps zum Schutz vor dieser Erkrankung unverbindlich zu erhalten.

Inzlinger Fusspflege-Studio

Gönnen Sie Ihren Füßen auch mal Erholung!

Rosa Manta

Ärztlich geprüfte Fachfusspflegerin
mit Zusatzqualifikation diabetischer Fuss

Riehenstrasse 91, D-79594 Inzlingen
Tel. *0049 / 7621 9 35 83 33



Akkurat SFA AG – die ideale Kombination aus Treuhand und Sozialdienst

In unserer schnelllebigen Welt stossen ältere Menschen oft an ihre Grenzen. Lebensumstände verändern sich, Krankheit, ein bevorstehender Heimeintritt oder der Abschied von einem geliebten Lebenspartner müssen bewältigt werden.

Die fünf Mitarbeitenden der Firma «Akkurat Sozial- und Finanzassistenz für Betagte AG», bieten individuelle Beratung und Unterstützung – zum Beispiel bei der Erstellung eines Vorsorgeauftrages, einer Patientenverfügung oder des Testamentes. Unterstützend werden im Beisein der Klienten die monatlichen Zahlungen erledigt oder auf Wunsch ganz übernommen. Nach einem allfälligen Heimeintritt wird in enger Absprache mit Klienten und Angehörigen der Haushalt aufgelöst, die Wohnung abgegeben oder gar eine Liegenschaft verkauft. Bei allen Tätigkeiten stehen die persönliche Betreuung und die jeweiligen Bedürfnisse der Klienten im Vordergrund.



Akkurat

Sozial- und Finanzassistenz für Betagte AG

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

Individuelle und persönliche Unterstützung bei Ihnen zu Hause, im Spital oder im Alters- und Pflegeheim

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch

061 321 10 37

Spalenring 12
4055 Basel
info@akkurat-sfa.ch

www.akkurat-sfa.ch



Funktioniert in der Schweiz und der EU

Präzise Ortung bei einem Alarm



Akkulaufzeit bis zu 7 Tage

Ein Knopf, zwei Funktionen: Zeitanzeige und Alarm

DANIEL GLINZ PHYSIOTHERAPIE

Steinbühlweg 15

4123 Allschwil



TEL. 061 483 03 43

Limmex Notrufuhr

Hilfe auf Knopfdruck

Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen – rund um die Uhr

LIMMEX



RehaPlus

Sanitätsfachgeschäft für Orthopädie- und Rehaprodukte

Steinbühlweg 2, 4123 Allschwil | www-rehaplus.ch

Kita Kinderwelt

Das Betriebskonzept gibt Auskunft über die Kita Kinderwelt, die Grundsätze, Tagesablauf, Organisation, Personal und Preise. Gleichzeitig bildet es die rechtliche Grundlage für die Betreuung der Kinder in der Kita Kinderwelt. Wir sind eine Familienergänzende Einrichtung, welche die Kinder von 3 Monaten auf einer altersgemischten Gruppe betreut. Sie können sich nach Bedarf allein beschäftigen oder natürlich mit anderen Kindern spielen.

Bei unserer Kinderwelt sind alle Herzlich Willkommen, egal welche religiösen oder kulturellen Hintergründe es gibt. Die Kita soll einerseits den Eltern die Möglichkeit geben, Familie und Beruf zu verbinden. Auf der anderen Seite sollen die Kinder die Gelegenheit erhalten, im Zusammensein mit anderen Kindern eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln. Eine zuverlässige und fachkompetente Betreuung ist uns in der Kinderwelt sehr wichtig.

Andrea Basso



Kita Kinderwelt Allschwil
 Untere Kirchgasse 1
 4123 Allschwil
 kinderweltallschwil@icloud.com
 Tel. +41 79 827 18 19



Kindergarten
Little Lambs

Our activities

Nursery (18 months – 4 years)

- Day nursery
- Hourly childcare

Classes (2 months – 7 years & parents)

- Parent and baby class (2 to 6 months) -
- Children's yoga (3 to 7 years) -
- Mama yoga (Thursdays 10:00 - 10:45 am) -
- Ballet classes (3 to 5 years) -
- Sports (3 to 7 years) -
- Music lessons (2 to 4 years) -
- Art lessons (2 to 6 years) -
- First-aid classes (parents) -

Parties & camps (2 months – 12 years)

- Birthday parties (1 to 12 years)
- Parents' night (6 months to 12 years)
- School holiday camps (2 to 12 years)
- Food camp (3 to 12 years)
- After-school activities (2 months to 12 years)
 (Thursday and Friday 3:30 pm to 6:00 pm)

Little Lambs Kindergarten GmbH
 Hegenheimermattweg 123, 4123 Allschwil
 Mobile 079 170 21 33
 kindergartenlittl lambs@gmail.com, www.kindergarten-littl lambs.ch

Fitness auch für Ihr Budget

Möchten Sie Ihren Körper mit Kraft- und Ausdauertraining, Beweglichkeits- und Koordinationsübungen fit halten? Das Fitness-Studio im Bachgraben-Quartier ist mit modernen Geräten ausgestattet und bietet Ihnen in den hellen Räumlichkeiten eine angenehme Trainings-Atmosphäre. Unsere qualifizierten Mitarbeitenden beraten Sie gerne bei einem kostenlosen Erstgespräch und stellen Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Fitness-Programm zusammen. Wir kümmern uns professionell und mit Herz um Ihr Wohlbefinden, Ihre Fitness und Ihre Gesundheit.

Wir bieten Top-Leistungen zu günstigen Preisen, damit auch Ihr Fitness-Budget Xund & Zwäg bleibt.

Ab 1. Juni Öffnungszeiten: Täglich 6 bis 22 Uhr

Xund & Zwäg
 FITNESS-STUDIO
 AM BACHGRABEN



Muesmattweg 33
 4123 Allschwil
 T: 061 485 33 33
 xundundzwaeg.ch

Badminton

Mit viel Freude und Einsatz so manchen Podestplatz erspielt



Den Shuttle stets gut im Blick: Die jungen Allschwilerinnen und Allschwiler waren in der Aescher Löhrenacker-Turnhalle voll in ihrem Element, was auch in den guten Ergebnissen Niederschlag fand.

Fotos Bernadette Schoeffel

Am zweiten Turnier der BVN Junior Tour in Aesch glänzte der Allschwiler Nachwuchs mit tollen Leistungen.

Von Elias Stark*

Am vergangenen Wochenende fand in der MZH Löhrenacker in Aesch das zweite Turnier der BVN (Badmintonverband Nordwestschweiz, die Red.) Junior Tour statt. Erneut stellte der Allschwiler Badmintonclub Smash – besonders bei den Jüngsten – einen grossen Teil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Mit viel Freude und Einsatz erspielten sich die Allschwiler Juniorinnen und Junioren denn auch den einen oder anderen Podestplatz.

Das Turnier begann am Samstagnachmittag mit den Doppeldisziplinen. Das Besondere an der BVN Junior Tour: Die Juniorinnen und Junioren werden nicht wie üblich nach Geschlecht und Alter separiert, sondern spielen in übergreifenden Kategorien, sogenannten Pools, die entsprechend der Spielstärke organisiert sind. Die Spielstärke ergibt sich aus den Resultaten vergangener Turniere oder – bei Spielerinnen und Spielern, die zum ersten Mal dabei sind – aus der Einschätzung der jeweiligen Trainer. Die Anzahl der Pools ergibt sich aus der Zahl der Anmeldungen.

Doppel wurde in zwei Pools gespielt. Besonders erfreulich aus Allschwiler Sicht: Sowohl in Pool A, der stärksten Kategorie, als auch in Pool B ging der Sieg an Juniorinnen und Junioren des Allschwiler BC

Smash. Während in Pool A mit den Rängen 4 und 5 zwei weitere Doppelpaarungen das Podest knapp verpassten, war Pool B fest in Allschwiler Hand. Die Ränge 1 bis 4 wurden allesamt vom Allschwiler Juniorinnen und Junioren besetzt.

Schöne kleinere Erfolge

Die Einzeldisziplinen wurden am Sonntag ausgespielt. Hier konnte – trotz Muttertag – in vier Pools gespielt werden. Erneut prägten die Vereinstrikots des Allschwiler Badmintonclubs die Siegerfotos. In den Pools A, B und C gingen die Siege an Spielerinnen und Spieler des ABC Smash. Einzig in Pool D mussten die Allschwiler anderen Vereinen den Vortritt überlassen. Besonders beeindruckend war der Auftritt der Allschwiler in Pool B, wo sie das komplette Podest füllten.

Während sowohl die grosse Zahl der Spielerinnen und Spieler wie auch die guten Resultate für die gute Nachwuchsarbeit spricht, die der Allschwiler Badmintonclub Smash leistet, waren es die kleineren Erfolge, die den Trainerinnen und Trainern, die als Betreuer vor Ort waren, besonders auffielen. So war es schön, beobachten zu können, wie die Kinder mit Einsatz und Freude bei der Sache waren und wie sie die stetigen Fortschritte, die in Training zu sehen sind, auch im Wettkampf zeigen konnten.

Das nächste Turnier der BVN Junior Tour findet – hoffentlich ebenfalls mit reger Beteiligung der Allschwiler Juniorinnen und Junioren – am 28. und 29. Mai in Kaiseraugst statt.

*für den Allschwiler BC Smash

Karate

Bewegungsminuten für eine gute Sache gesammelt

Im Rahmen des «Gemeinde-Duells» begrüsst der Karatekai Basel ein paar zusätzliche Teilnehmende.

Von Alan Heckel

Wann und wie man beim Karatekai Basel auf das «Gemeinde-Duell» aufmerksam geworden war, konnte Ralph Grabenstaetter nicht genau sagen. «Jemand im Verein hat von der Aktion erfahren und alle im Vorstand fanden es eine gute Sache, zumal eine Teilnahme für uns nicht mit einem Riesenaufwand verbunden ist», erzählt der Karatelehrer. Und so öffnete der in Allschwil beheimatete Verein letzte Woche dreimal seine Pforten für Nicht-Mitglieder, die in zwei Erwachsenen- und einem Kinder-Training Karate-Luft schnuppern durften. Die gesammelten Bewegungsstunden wurden dann an die Gemeinde übermittlelt und zu den bereits gesammelten dazu addiert. Bei Redaktionsschluss befand sich Allschwil bei den Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnern auf Rang 10. Die Sieger stehen Ende Mai fest.

Als das AWB vergangenen Mittwoch beim Kindertraining im Dojo an der Binningerstrasse 92 vorbeischaute, geht es ziemlich betriebsam zu und her. Insgesamt 33 Kids sind gekommen, fünf von ihnen sind zum ersten Mal hier. Von der Galerie aus schauen einige Eltern sowie Gemeinderat Christoph Morat vom Ressort Volksgesundheit und Sport zu. Immer wieder wird das Smartphone gezückt, um die ungewöhnlichen körperlichen Verrenkungen der Sprösslinge fürs Familienalbum festzuhalten.

Geändertes Programm

Fürs «Gemeinde-Duell» hat Grabenstaetter das Programm etwas geändert. «Normalerweise teilen wir uns in Gruppen auf, doch dieses Mal habe ich bewusst alle zusammen gehalten», erklärt er. Der Allschwiler Sportpreisträger hat einen guten Draht zu den Kindern und erklärt ihnen zu Beginn, worum es beim «Gemeinde-Duell» geht. Zu den Neulingen sagt er: «Schaut einfach zu, wie es die anderen machen.»

Es folgen spielerische Aufwärmübungen und das Einmaleins der Sportart, beispielsweise wie man richtig kickt. Auch den Kampf-



Bewegungsminuten, die nicht nur gut fürs körperliche Wohlbefinden sind, sondern auch eine Menge Spass machen: Im Kindertraining des Karatekai Basel anlässlich des «Gemeinde-Duells» wurde Abwechslung gross geschrieben.

Fotos Bernadette Schoeffel

schrei gibt es zu hören, ebenso diverse japanische Begriffe. «Yame heisst Stopp. Das sagen wir, wenn eine Übung fertig ist», erklärt der Lehrer den Sieben- bis Zwölfjährigen, die sichtlich Spass an der Sache haben, auch wenn koordinativ noch nicht alles einwandfrei klappt. Neben akustischen gibt es auch optische Ausrufezeichen, unter anderem als Grabenstaetter ein Holzbrett mit der Handkante in zwei Stücke teilt. «Ihr müsst im Kopf denken, dass das Brettli kaputt geht», nennt er das Rezept dafür.

Gewektes Interesse

Die einstündige Lektion geht wie im Flug vorbei. Für Ralph Grabenstaetter steht in wenigen Minuten das nächste Training an. Gross reden mit den Eltern kann er nicht, hofft aber, «dass die Neuen nächste Woche wiederkommen». Die Feedbacks zu diesem und den beiden Erwachsenentrainings sind gut, wie er Ende Woche von seinen Trainerkollegen vernimmt: Bei so manchem Karate-Novizen wurde das Interesse für die Kampfsportart geweckt. Und nicht zu vergessen: 66 Bewegungsstunden konnten gesammelt werden.

Beim Karatekai Basel blickt man positiv auf die drei Trainings im Rahmen des «Gemeinde-Duells» zurück. «Das ist eine gute Sache und für uns auch als Werbeplattform interessant», findet Ralph Grabenstaetter und ist sicher, dass der Verein auch nächstes Jahr bei der Aktion mitmachen würde. Für die Zukunft wünscht er sich, dass das «Gemeinde-Duell» besser beworben wird. «Ich habe nur vereinzelte Plakate gesehen. Meist machen nur Leute mit, die es schon kennen. Deshalb sollte man versuchen, die anderen stärker darauf aufmerksam zu machen!»

www.coopgemeindeduell.ch



Schwieriger als es aussieht: In den diversen Positionen die Balance zu halten, kann ganz schön tricky sein, wie vor allem die Neulinge feststellen mussten.

Weiteres Programm «Gemeinde-Duell»

Samstag, 14. Mai

- 10 bis 12 Uhr: Velo-Parcours (+Rennen) (Veloclub Allschwil, 9 bis 14 Jahre)
- 13 bis 16 Uhr: Badminton (Allschwiler Badminton Club Smash, ab 6 Jahren)
- 13.30 bis 17 Uhr: Geländespiel (Jungwacht und Blauring Allschwil, 6 bis 16 Jahre)

Freitag, 20. Mai

- 19 bis 21 Uhr: Tischtennis (Tischtennis Sportclub Allschwil, ab 10 Jahren)

Mittwoch, 25. Mai

- 19 bis 20 Uhr: Fit + bewegt (Allschwil bewegt, ab 9 Jahren)

Sonntag, 29. Mai

- 10 bis 11 Uhr: TôsôX (Group Fitness) (X-Club Basel, ab 16 Jahren)

Alle Informationen zu den einzelnen Programmpunkten gibt es online unter www.allschwil.ch/de/gemeindeduell.

Anzeige



HIRSLANDEN 
KLINIK BIRSHOF

**ES GIBT EINEN
BESTEN WEG ZURÜCK
ZUR MOBILITÄT.**

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Wir legen besonderen Wert auf individuelle Pflege und Betreuung.

WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF

Unser 24h
Notfalldienst
ist für Sie da.



Küchen, ganz persönlich.

Als regionales Fachgeschäft bieten wir massgeschneiderte Küchen sowie Haushaltgeräte aller Qualitätsmarken an. Unsere langjährige Erfahrung garantiert Ihnen Mehrwerte Dank einer persönlichen Beratung, Planung sowie reibungslosen Ausführung Ihrer Traumküche. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



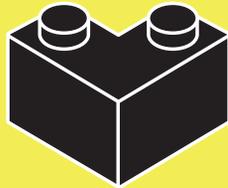
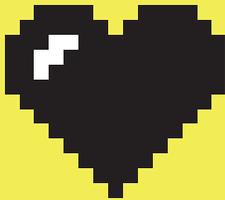
**Suche für
Stadtvilla**
Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Aktuelle Bücher
www.reinhardt.ch

reinhardt



ALLSCHWIL IST HERZENSSACHE!

MACH MIT BEIM IDEEN-WETTBEWERB

Iniziiert zum 125-jährigen Jubiläum der Morath AG



REICHE DEIN PROJEKT
FÜR UNSER DORF EIN!

www.125-jahre-morath.ch

Fussball Basler Cup und 2. Liga regional

Persönliche Eitelkeiten haben beim FC Allschwil keinen Platz

Die Blauroten stehen nach einer guten Woche im Cupfinal und haben auch den Aufstieg noch nicht abgeschrieben.

Von Alan Heckel

«Wir befinden uns in einer wichtigen Phase der Saison. Drei Viertel der Meisterschaft sind absolviert, jetzt müssen wir zeigen, dass man uns nicht abschreiben darf», erklärte Roderick Föll. Der Trainer des FC Allschwil durfte zufrieden sein, wie seine Mannschaft seine Worte aufgenommen hat und derzeit auf dem Platz umsetzt. Denn in den letzten Tagen gelangen den Blauroten zwei ganz wichtige Siege.

Am Mittwoch letzter Woche qualifizierten sich die Blauroten für den Basler Cupfinal. Zu Hause wurde der SV Muttenz II mit 2:0 bezwungen. Nach einer torlosen ersten Halbzeit brachte Jasmin Mbatichou das Heimteam im Brüel mit dem ersten Angriff nach dem Seitenwechsel in Führung, Robin Süess machte in der 81. Minute alles klar.

Starke Abwehr

«Es war ein verdienter Sieg, allerdings stand es lange 0:0 und 1:0, was angesichts der schnellen Offensivspieler der Muttenzer ein gefährliches Resultat war», sagte der FCA-Trainer. Gross zittern musste er allerdings nicht, «denn unsere Abwehr war brutal stark».

Auch am darauffolgenden Dienstag waren die Blauroten auf dem heimischen Rasen im Einsatz. Mit dem FC Reinach stand ihnen ein Gegner gegenüber, der durchaus als Stolperstein taugte. Denn obwohl die Einheimischen aufgrund ihres Pressings den Gästen kaum Raum zur Entfaltung liessen, hielten sich ihre klaren Chancen in Grenzen. Die beste hatte Robin Nüssli, der



Cupfinal, wir kommen! Allschwils Stürmer Robin Süess dreht nach dem Treffer zum 2:0 gegen Muttenz jubelnd ab. Foto Edgar Hänggi/EH Presse

unmittelbar vor dem Pausenpfeiff die Latte traf. Es dauerte bis zur 59. Minute, ehe die Überlegenheit des Heimteams endlich im Resultat Niederschlag fand. Joel Schuler wuchtete einen Cornerball via Latenunterkante in die Maschen und erlöste seine Farben. Zwar mussten die Allschwiler kurz darauf zwei brenzlige Situationen überstehen, ehe in der Schlussphase Luca Heitz nach einem Pfostenknaller Tiziano Gallacchis (88.) und Valdrin Salihu (89.) das Skore auf 3:0 schraubten.

Treffsichere Joker

Damit hatten drei Einwechselspieler ebenso wie Süess gegen Muttenz entscheidenden Anteil am Ausgang der Partie. «Ich sage immer, bei uns können alle spielen – das haben die vergangenen zwei Partien wieder gezeigt», konstatierte der Trainer und gestand, dass es nicht einfach für seine Spieler sei. «Immer wieder kommen einige nur kurz oder gar nicht zum Einsatz, was ganz schön hart sein kann. Aber es gibt keinen Platz für persönliche Eitelkeiten und über die ganze Saison gesehen

ist jeder wichtig und hat seinen Anteil am Erfolg der Mannschaft. Das haben die Jungs begriffen und ziehen super mit!»

Morgen Samstag, 14. Mai, gastieren die Allschwiler beim FC Wallbach-Zeiningen (18.30 Uhr, Buhnacker) und wollen mit einem Sieg Leader Pratteln, der am Tag darauf in Reinach gastiert, unter Druck setzen. «Was für ein zäher Gegner die Reinacher sind, haben wir gesehen – Pratteln muss dort erst einmal gewinnen», sagt Föll, der mit seinem Team ebenfalls unter Druck steht. «Wenn wir nicht gewinnen, ist es vorbei!» Besondere Brisanz erhält die Partie in Wallbach aufgrund einer Episode im Hinspiel, als der damalige Allschwiler Oumar Gaye nach einer rassistischen Beleidigung von einem Gegenspieler wegen einer Tätlichkeit vom Platz geflogen war. «Die zwölf Strafpunkte tun uns immer noch weh», gibt der FCA-Trainer zu und dürfte wie seine Kicker besonders motiviert sein. «Mit den Wallbachern haben wir noch eine Rechnung offen ...»

Telegramm Cup

FC Allschwil – SV Muttenz II
2:0 (0:0)

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tore: 46. Mbatichou 1:0. 81. Süess 2:0.

Allschwil: Schmid; Lino Heitz (58. Bitter), Nüssli, Borer, Mbatichou; Lomma, Farinha e Silva; Gallacchi (90. Stasi), Zirdum (86. Luca Heitz), Salihu (72. Süess); Scheibler (80. Merschnigg).

Telegramm 2. Liga

FC Allschwil – FC Reinach

Im Brüel. – 150 Zuschauer. – Tore: 59. Schuler 1:0. 88. Luca Heitz 2:0. 89. Salihu 3:0.

Allschwil: Schmid; Nüssli, Schuler (65. Traoré), Borer, Mbatichou; Farinha e Silva (90. Handschin), Lomma; Bitter, Zirdum (83. Luca Heitz), Merschnigg (75. Gallacchi); Süess (89. Salihu).

Termine

Basketballclub Allschwil

Freitag, 13. Mai

18.30 Uhr Junioren U14 High 2 – BC Bären Kleinbasel 2 Schulzentrum 1

Sonntag, 15. Mai

- 09.30 Uhr JMixed U10 High 2 – BC Bären Kleinbasel Gartenhof 2
- 09.30 Uhr JMixed U10 High – Liestal Basket 44 Gartenhof 3
- 12.00 Uhr JTV Muttenz Basket – Junioren U14 High 2 Gründen rot
- 12.20 Uhr JMixed U10 High 2 – BC Bären Kleinbasel 2 Gartenhof 3
- 12.20 Uhr JMixed U10 High – BC Bären Kleinbasel Gartenhof 1
- 16.00 Uhr JJuniorinnen U14 – Femina Bern Gartenhof 1

SCHIFFBRUCH

UND WAHRHEIT

ANDRES BRUETSCH

reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 19/2022

Hallenbad an Auffahrt geschlossen

Am Donnerstag, dem 26. Mai 2022, bleibt das Hallenbad den ganzen Tag geschlossen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Hallenbad-Team
Telefon 061 486 26 79
Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

Bestattungen

Fahrni-Lenzin, Christian

* 10. Oktober 1940
† 6. Mai 2022
von Eriz BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 133 c

Freier, Febo

* 28. Juli 1926
† 2. Mai 2022
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Meyer-Tschudin, Marcel

* 18. Oktober 1945
† 5. Mai 2022
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Sandweg 57

Mühlemann-Vogelsang, Verena

* 25. März 1953
† 7. Mai 2022
von Alchenstorf BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Herrenweg 44a

Werdenberg-Kaltenthaler, Helga

* 31. August 1933
† 2. Mai 2022
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Hegenheimerstrasse 21

Noch bis 31. Juli
Leinenpflicht
für Hunde
im Allschwiler
Wald

Open House Basel in Allschwil: Wasserturm am 15. Mai 2022 nicht normal zugänglich

Aufgrund der öffentlichen Veranstaltung Open House Basel 2022 ist der Wasserturm am Sonntag, 15. Mai 2022, nicht wie gewohnt für die Bevölkerung zugänglich. Im Rahmen einer kostenlosen Führung mit interessanten Hintergrundinformationen (4 Zeitfenster zur Auswahl) kann der Turm aber ohne Reservation besichtigt werden. Zudem öffnen am 14. und 15. Mai sieben weitere Gebäude und Objekte in Allschwil ihre Türen und Tore für die interessierte Bevölkerung.

Open House Basel 2022 ist ein Architekturfestival, das im Stile eines gigantischen Tags der offenen Tür am 14. und 15. Mai 2022 in der gesamten Region Basel die Gelegenheit bietet, einen Blick hinter die Fassaden von diversen privaten und öffentlichen Gebäuden und Objekten zu werfen. Dabei teilen Architektinnen und Architekten, Eigentümerinnen und Eigentümer oder sonstige Expertinnen und Experten im Rahmen von Führungen ihr Wissen und geben spannende Einblicke in die Materie. Der Verein Open House Basel möchte der interessierten Bevölkerung so ermöglichen, die Region neu zu entdecken und dabei zu erleben, wie vielseitig hier gearbeitet und gewohnt wird.

Geführte Wasserturm- Besichtigungen im Rahmen von Open House am 14. und 15. Mai

Das grosse Architektur- und Stadterlebnis Open House Basel führt sein Publikum hinter die Kulissen von über 100 ausgesuchten Gebäuden – Allschwil ist mit 8 Objekten vertreten, die von der Bevölkerung auf besondere Weise entdeckt werden können. Mit dabei ist der Wasserturm, der im Rahmen von geführten Rundgängen besichtigt werden kann. Aus diesem Grund ist der Wasserturm am Sonntag, 15. Mai, anders als sonst an Sonn- und Feiertagen üblich, nicht normal und gegen Eintrittsgeld zugänglich, sondern explizit nur im Rahmen einer Führung von Open House. Die Führung unter der Leitung eines Betriebsmitarbeiters der Wasserversorgung ist gratis und findet viermal statt: um 14, 15, 16 und 17 Uhr – eine Reservation oder Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine Führung dauert ca. 30 Minuten. Der Treffpunkt ist beim kleinen Brunnen neben dem Turm. Bereits am Samstag, 14. Mai, finden zu den exakt gleichen Uhrzeiten vier Führungen statt. Via Kurzlink www.bit.ly/3w6cRWy finden Sie alle Informationen zu den Wasserturmführungen und über den Kurzlink

www.bit.ly/37mLI9u den offiziellen Programminweis zu den 103 anderen Attraktionen von Open House Basel.

Alle Allschwiler Attraktionen im Rahmen von Open House Basel:

- Wasserturm
- Tageskindergarten Spitzwald
- Wohnhaus Lettenweg 85
- Schule Gartenhof
- Wegmattenpark
- Kirche St. Peter und Paul
- Neubau Fachwerkhaus Schönenbuchstrasse 11
- Umbau Wohnhaus Stegmühleweg 19

Wasserturm nach Coronapause wieder normal geöffnet

Abgesehen vom besonderen Ablauf am 15. Mai kann der Wasserturm nach der coronabedingten Schliessung seit 2020 nun wieder zu den normalen Öffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen oder per Reservation und in Absprache mit der Gemeinde ausserhalb der normalen Öffnungszeiten besucht werden – z. B. von Gruppen oder Schulklassen. Alle Informationen wie Öffnungszeiten und Eintrittspreise sowie den Link zum Raumreservationssystem finden Sie hier: www.allschwil.ch/de/wasserturm

Anwohnerinformation Strassenbauarbeiten Gartenstrasse

In der Gartenstrasse, im Abschnitt Baslerstrasse bis Binneringerstrasse, ist der Ersatz der bestehenden Werkleitungen, der Neubau einer Hochspannungstrasse (Elektro) sowie die Erneuerung des Strassenoberbaus vorgesehen. Der Gemeinderat hat die Firma Tozzo AG (Bubendorf) mit der Ausführung der Baumeisterarbeiten beauftragt.

Baubeginn:
Montag, 16. Mai 2022

Bauende:
voraussichtlich 16. Dezember 2022

Aufgrund der Bauarbeiten wird die Gartenstrasse im genannten Abschnitt für den motorisierten Durchgangsverkehr und den Fahrradverkehr gesperrt. Zulässig ist die Ein- und Ausfahrt zu und aus den privaten Liegenschaften in

der Gartenstrasse und der Turnerstrasse.

Für den Fussgängerverkehr ist durchgängig eine Route abgesperrt, diese ist auch als Schulweg zum Schulhaus Gartenstrasse vorgesehen.

Wie bedanken uns für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt
Abteilung Regiebetriebe



Einwohnergemeinde Allschwil

Einladung zum Banntag

Auf dem Festplatz Spitzwald
Donnerstag, 26. Mai 2022 (Auffahrt)
 Der Banntag findet bei jeder Witterung statt.



Programm

- 09.30 h Besammlung der Räbbärg-Rotte; unterwegs besinnlicher Halt mit Gedanken aus christlicher Sicht
- 10.00 h Besammlung der weiteren Rotten an ihren Sammelplätzen (siehe unten)
- ca. 10.15 h Abgabe der Abzeichen und Abmarsch der Rotten
- 11.45 – 13.15 h Eintreffen und Begrüssung der Rotten auf dem Banntagsplatz; anschliessend Abgabe der Mittagsverpflegung
- 11.45 – 13.30 h Musikvorträge der Musikgesellschaft Concordia Allschwil-Schönenbuch
- 13.30 h Begrüssung durch Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser
- ab 14.00 h
- Spiel und Spass mit dem Freizeithaus-Team, Kinderprogramm mit Spielwagen
 - Bannsteinstossen – Wettbewerb für kräftige Männer, Frauen und Jugendliche
 - Musik und Tanz mit einer Musikkapelle
- 18.00 h Ausklang
- 19.00 h Schluss

Sammelplätze der Rotten

- Rotte 1: Bachgrabe-Rotte** (9,2 km, ca. 2 ½ Std.)
 Besammlung beim Schulzentrum Neuallschwil
- Rotte 2: Weiher-Rotte** (7,8 km, ca. 2 Std.)
 Besammlung Parkplatz beim Allschwiler-Weiher, Ecke Weiherweg/Herrenweg
- Rotte 3: Chrutstorze-Rotte** (6,6 km, ca. 1 ¼ Std.)
 Besammlung beim Hof Restaurant Landhus, Dorfplatz
- Rotte 4: Räbbärg-Rotte** (7,2 km, ca. 2 Std.)
 Schönenbuchstrasse beim Grenzübergang zwischen Allschwil/Schönenbuch, Parkplatz Pflanzlandgärten. Transport zum Sammelplatz mit dem BVB-Bus **33 um 09.15 (Extrafahrt) oder 09.24** Uhr ab Dorfplatz Allschwil bis Haltestelle „Ziegelhof“ **zur Besammlung der Rotte 4** beim Ortsschild (*Route für Gehbehinderte und Kinderwagen ungeeignet*)

Es sind keine Bustransporte zum Festplatz möglich!



Anmeldung

Ein geladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner (Erwachsene und Kinder) der Gemeinde Allschwil.

Bitte melden Sie sich mit dem untenstehenden Talon per Post (Banntag, Einwohnergemeinde, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil) oder per E-Mail (events@allschwil.bl.ch) an oder geben Sie den Talon am Empfang der Gemeindeverwaltung ab. Telefonische Anmeldungen können aus administrativen Gründen nicht entgegengenommen werden.

→ **Anmeldeschluss: Freitag, 20. Mai 2022**

Verpflegung

Jede Rottenteilnehmerin bzw. jeder -teilnehmer erhält einen Gutschein für eine Gratisverpflegung. An diversen Verpflegungsständen bietet der FC Allschwil zu günstigen Preisen Getränke und Esswaren an.

Gehbehinderte

Für Gehbehinderte besteht die Möglichkeit, am Banntag auf dem Festplatz Spitzwald teilzunehmen. Der Seniorendienst wird bei Bedarf Hin- und Rücktransporte organisieren. Um **frühzeitige Reservation wird gebeten** unter Telefon 061 482 00 25.

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Anmeldetalon

Ich melde insgesamt _____ Person/en zur Teilnahme am Banntag 2022 an.

Wir laufen in der Rotte Nr. _____ mit.

Name/Vorname: _____

Strasse: _____

Datum: _____

✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂ ✂

Bitte bis **spätestens Freitag, 20. Mai 2022**, in der Einwohnergemeinde, Empfang, Baslerstr. 111, abgeben. Die Anmeldung kann auch auf postalischem Weg oder per E-Mail (events@allschwil.bl.ch) erfolgen. Für die Zustellung können ebenfalls die Gemeindebriefkästen benutzt werden.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wir laden Sie hiermit herzlich zu diesem traditionellen Volksfest ein! Ihnen, Ihren Familienangehörigen, Freunden und Bekannten wünschen wir viel Vergnügen und ein paar unbeschwerte Stunden. Auch auswärtige Gäste sind am Banntag herzlich willkommen!

Gemeinderat Allschwil

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2022 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Folgende Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

Montag, 23. Mai 2022
 Montag, 13. Juni 2022
 Montag, 27. Juni 2022
 Montag, 15. August 2022
 Montag, 29. August 2022
 Montag, 12. September 2022
 Montag, 26. September 2022
 Montag, 17. Oktober 2022
 Montag, 31. Oktober 2022
 Montag, 14. November 2022
 Montag, 28. November 2022
 Montag, 12. Dezember 2022

Infos zum Semesterwechsel an der Musikschule Allschwil

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Anmeldeschluss für das kommende Herbstsemester 2022/23 (Beginn: Montag, 15. August 2022) der 15. Mai 2022 ist. Lektionsverlängerungen, Abmeldungen sowie Anträge für Kursgeldermässigung sind ebenfalls bis zum 15. Mai mit den entsprechenden Formularen an das Sekretariat der Musikschule einzureichen.

Es gelten folgende Richtlinien:

- Wer bis zum genannten Termin nicht abgemeldet ist, gilt automatisch für das folgende Semester als wiederangemeldet.
- Anträge für Kursgeldermässigung müssen *jedes Semester neu* gestellt werden. Für nicht rechtzeitig eingereichte Gesu-

che kann nachträglich keine Kurskostenreduktion mehr gewährt werden.

Für weitergehende Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.musikschule-allschwil.ch: Sie bietet einen Einblick in das gesamte Ausbildungs- und Fächerangebot und informiert umfassend über Kursgelder, Schulorganisation und weitere wichtige Hinweise. Sämtliche Formulare können zudem direkt heruntergeladen werden.

Gerne steht Ihnen auch das Sekretariat der Musikschule Allschwil zur Verfügung.
 Tel. 061 486 27 50

Mail: musikschule@allschwil.bl.ch
 Musikschule Allschwil

Tauschen statt wegwerfen

24. Allschwiler Bring- und Holtag

Am Samstag, 14. Mai 2022, im Gemeindewerkhof an der Hagmattstrasse 23.

Bringen:
 9.30 bis 12 Uhr

Holen:
 10 bis 13 Uhr



Gebracht werden können funktionsstüchtige und gut erhaltene Gegenstände aus Haushalt, Kinderzimmer, Garten, Werkstatt.

Nicht angenommen werden bspw. Elektrogeräte, grosse Möbel, Hausräumungen, Sonderabfälle, Defektes.

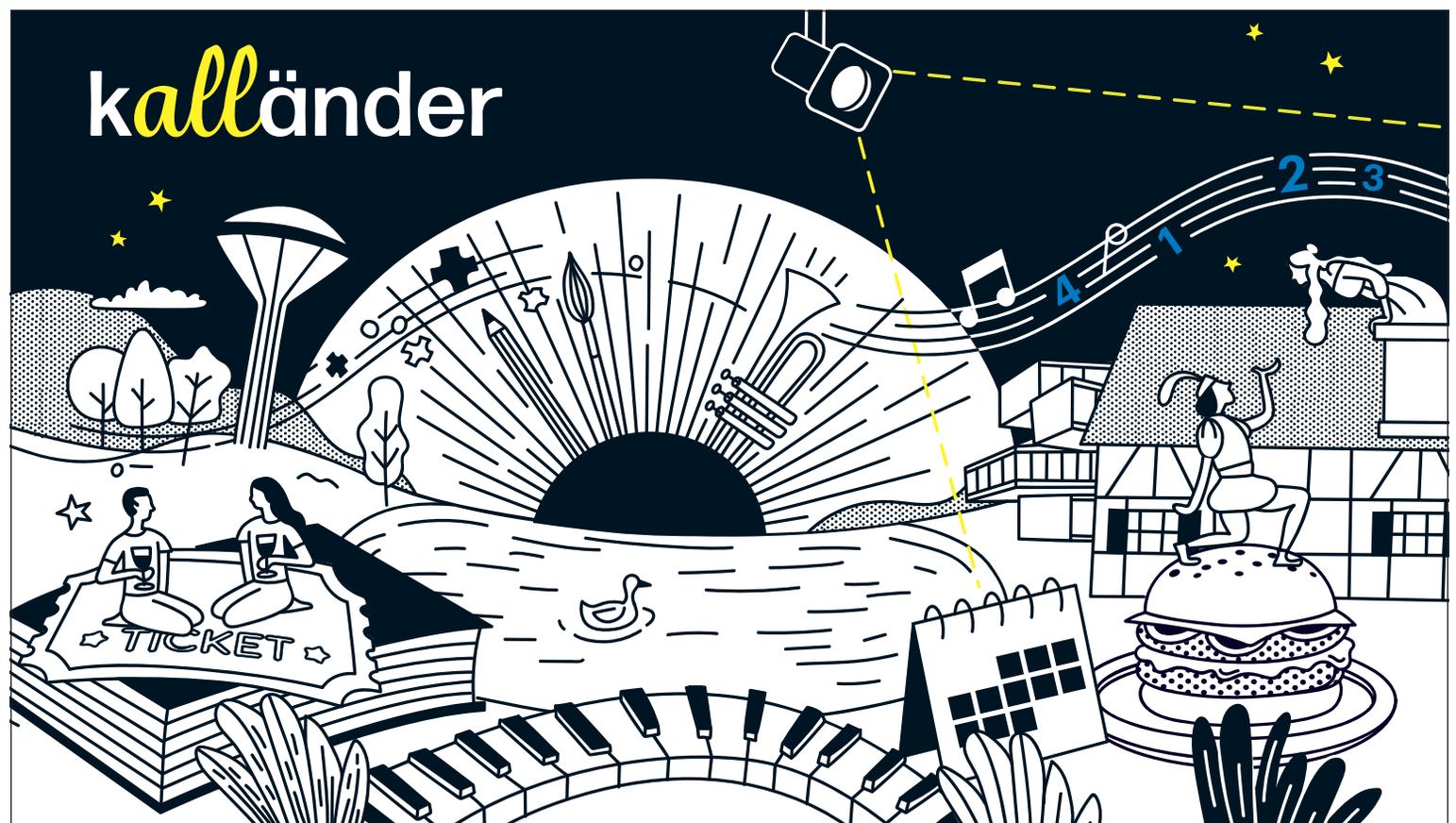
Weitere Informationen:

www.allschwil.ch

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
 061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Bau-Raumplanung-Umwelt



Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:
www.kallaender.ch



Sondierungsarbeiten auf dem Spielplatz «Plumpi»

In den kommenden Wochen führt ein spezialisiertes Ingenieurbüro auf dem Spielplatz «Plumpi» Bodensondierungsarbeiten durch. Die Resultate der Untersuchung werden Aufschluss über die Bodenqualität der vor über 50 Jahren durchgeführten Aufschüttung geben.

Seit rund 50 Jahren existiert der Spielplatz «Plumpi» im Mülitäli. Die Einwohnergemeinde Allschwil hat die Parzelle im Jahr 1970 erworben, die kurz davor aufgeschüttet und eingeebnet wurde, um so als Spielwiese genutzt werden zu können. Der Gemeinderat beabsichtigt nun, den Spielplatz in absehbarer

Zeit umzugestalten und für die Benutzenden attraktiver zu machen.

Vorgängig durchgeführte Untersuchungen sollen Auskunft darüber geben, ob vor 50 Jahren ausschliesslich natürliches Bodenmaterial zur Aufschüttung verwendet wurde. In den letzten Jahren konnten in unregelmässigen Abständen rostfarbene Wasserausstritte am Mülibach beobachtet werden; diese rühren eventuell davon her, dass für die Aufschüttung teilweise auch mit Ziegeln und Beton versetztes Abbruchmaterial verwendet wurde, was durch eine Archivrecherche bekräftigt wird. In den wiederholt durchgeführten

Laboranalysen des austretenden Wassers konnten allerdings zu keiner Zeit irgendwelche Schadstoffe nachgewiesen werden. Die Ursache der aufgetretenen und gefahrlosen Rostfärbung liegt in einer erhöhten Konzentration von Eisen und Mangan, deren Ursprung fraglich ist.

Zum Schutz künftiger Spielplatzbenutzender und um endgültige Klarheit zu schaffen, werden in den kommenden Wochen auf dem Spielplatz Sondierungsarbeiten durchgeführt. Die Untersuchungen erfolgen in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Ingenieurbüro und dem Amt für Umweltschutz und Energie des Kantons Basel-Landschaft (AUE). Vorgenommene

Bodensondierungen werden Aufschluss darüber geben, welche Art und Menge von Bauschutt auf der Parzelle deponiert wurde und woher die erhöhten Eisen- und Mangankonzentrationen stammen. Für diese Untersuchungen werden auf der ganzen Parzelle Mischproben des Oberbodens entnommen und an verschiedenen Stellen Baggerschlitze gegraben; so ist es möglich, Erkenntnisse zur Art der Aufschüttung zu gewinnen und auch in tieferen Bodenschichten Proben zu entnehmen. Die Bodenproben werden anschliessend in einem Fachlabor analysiert und die gewonnenen Erkenntnisse zu gegebenem Zeitpunkt kommuniziert.

GROSSES FEST

Verpflegung

Feines Mittag- und Abendessen & diverse Verpflegungsstände

Animation

Breites Spiel- und Werkprogramm, Ballonwettfliegen, Buttonmaschine, Tiere, Schmieden, Speckstein, Schminken, Kleinkinderbasteln, etc.

Showacts

Verschiedene Trendsportarten auf Halfpipe, Street Workout- Anlage, Tanzvorführungen, Basketball-Show, etc.

Musikalische Unterhaltung

Balkan Express, Musikschule Allschwil, Guggenmusik

Freizeithaus Allschwil
Hegenheimermattweg 70-76
4123 Allschwil

www.freizeithaus-allschwil.ch

14. MAI 2022

für GROSS & KLEIN

ab 11 Uhr – bei jeder Witterung

GROSSES FEST 14. MAI



begegnen, mitwirken, geniessen



Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

025/0445/2018 Bauherrschaft: Stäubli Electrical Connectors AG, Stockbrunnenrain 8, 4123 Allschwil. – Projekt: Bürogebäude/Autoeinstellhalle, Parzellen C1514BR, C1724BR, C1757BR, C1758BR und C2187, Stockbrunnenrain/Paradiesrain 9, 4123 Allschwil. – 2. Neuauflage: zusätzlicher Kellerraum. – Projektverantwortliche Firma/Person: Stefan Meyer Architekten AG, Rittergasse 24, 4051 Basel.

026/0809/2022 Bauherrschaft: Born Esther Beatrix und Ziltener Andreas, Grabenmattweg 43, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle A2582, Grabenmattweg 43, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Axova AG, Felsenstrasse 11, 4450 Sissach.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **23. Mai 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Erbenaufruf

Durch diesen Erbenaufruf sollen die gesetzlichen Erben von **Hans Mathys**, geboren am 22. Oktober 1939, von Kölliken AG, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, Binningerstrasse 48, gestorben am 28. März 2022, festgestellt werden. Wer sich als gesetzlicher Erbe

betrachtet, wird hiermit gemäss Art. 555 ZGB und § 105 lit. f EG ZGB aufgefordert, sich bis **28. April 2023** beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) zum Erbgang zu melden.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit suchen wir für den Fachbereich AHV Zweigstelle zur Verstärkung unserer Abteilung Buchhaltung und Administration per 1. Juli 2022 oder nach Vereinbarung eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Sachbearbeitung AHV Zweigstelle (90%)

Ihr Aufgabengebiet

- Beratung bei der Geltendmachung von Leistungen der Sozialversicherungen
- Drehscheibenfunktion zwischen der kantonalen Sozialversicherungsanstalt und den Bezüger/Innen der Gemeinde
- Mutationsmeldungen bearbeiten und Koordinationsaufgaben
- Laufende Ergänzungsleistungen prüfen
- Bearbeitung der Anträge für Winterzulagen
- Schriftlicher und mündlicher Kontakt mit internen und externen Stellen

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Weiterbildung als Sachbearbeiterin Sozialversicherungen oder mehrjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Sozialversicherungen
- Zahlenflair
- Hohe Belastbarkeit und Selbstständigkeit
- Sorgfältige und exakte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Versierte Anwenderkenntnisse in MS-Office
- Effiziente und exakte Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Karin Kämpf, Abteilungsleiterin Buchhaltung und Administration, Tel. 061 486 26 44, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb

reinhardt

Baustelleninformation: Strassensperrung Parkallee

Von Montag, 23. Mai, ab 5 Uhr bis Mittwoch, 25. Mai, bis 20 Uhr ist die Parkallee im Bereich zwischen dem Tulpenweg und dem Schützenweg aufgrund des grossflächigen Deckbelageinbaus vollständig gesperrt.

Die Haltestellen der Buslinien 33 und 48 werden weiterhin an provisorischen Standorten bedient.

Die Busumleitung erfolgt über die Strassen «Im langen Loh», «Reussstrasse» und «Sandweg». Entlang dieser Strassen müssen diverse Parkplätze aufgehoben werden. Die genauen Standorte der provisorischen Bushaltestellen können dem Übersichtsplan entnommen werden.

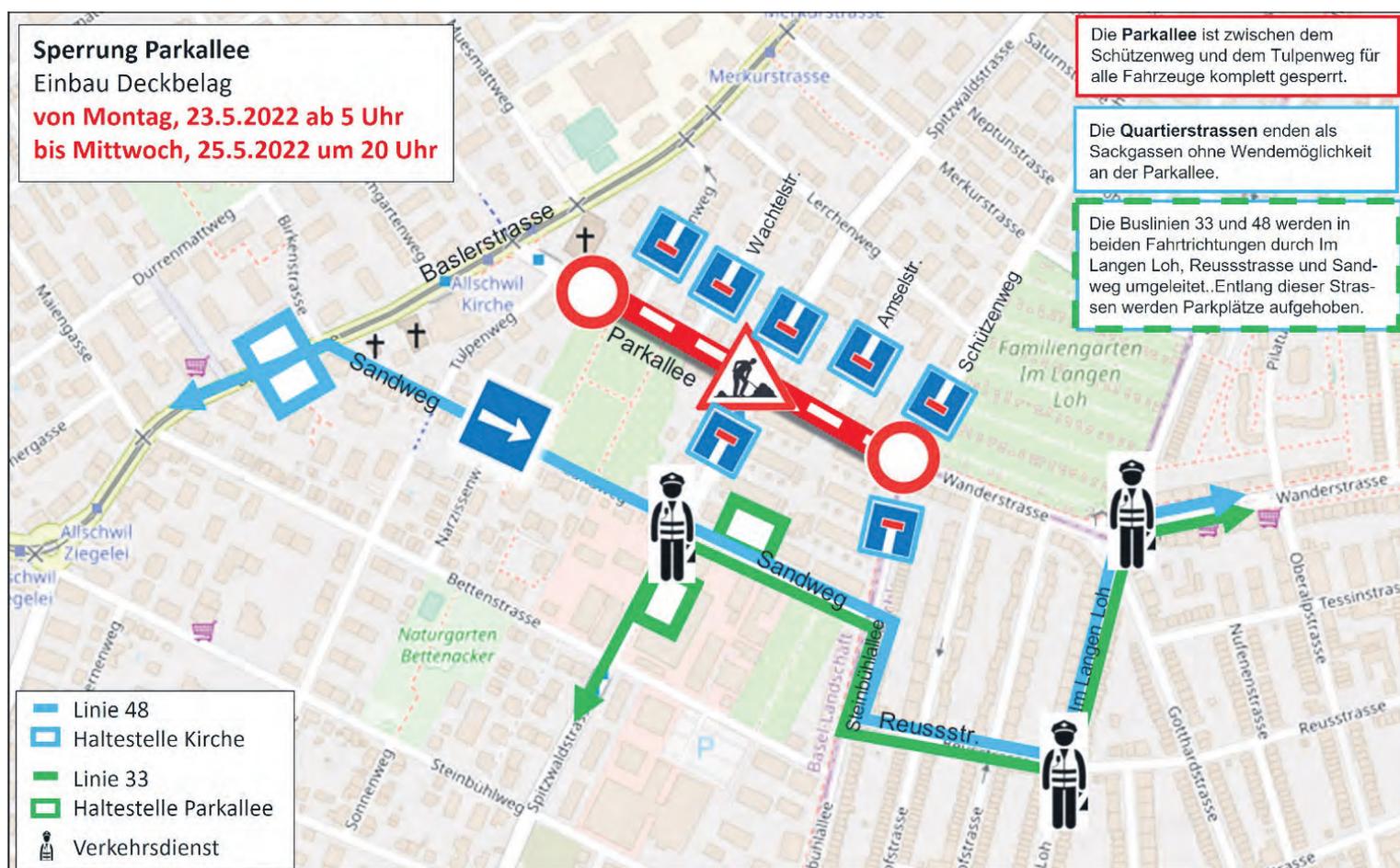
Die Trottoire entlang der Parkallee sind für Fussgängerin-

nen und Fussgänger nach wie vor begehbar. Die Querung der Parkallee ist über die Kreuzung Spitzwaldstrasse möglich. Ein Verkehrsdienst ist vor Ort und begleitet die Kindergartenkinder über die Kreuzung.

Falls die Witterungsverhältnisse den Einbau des Deckbelages nicht zulassen, werden wir Sie umgehend auf der Homepage

der Gemeinde Allschwil (Aktuelles – Baustellen) über die neuen Termine informieren. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Timm Schwyn, Projektleiter Tiefbau, Tel. 061 486 25 81 oder timm.schwyn@allschwil.bl.ch.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt
Abteilung Entwickeln Planen Bauen



Separatsammlungen und Shredderdienst 2022

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor			
								1	2	3	4
Mai		17./31.	18./25.	19./25.			18.			16.	23.
Juni	1.	14./28.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	23.	Firma Lottner AG	—	7.	13.	20.	27.
Juli	6.	12./26.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	21.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil – früher ein Sundgauer Bauerndorf und heute eine städtische Vorortsgemeinde – ist ein idealer Ort zum Wohnen und Arbeiten. Geniessen Sie eine solide Ausbildung als Gärtner/in im Bereich Garten- und Landschaftsbau auf unserer Verwaltung und übernehmen Sie Mitverantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2022 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle an als:

Gärtner/in EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Dein Aufgabengebiet:

- Pflegen von Grünflächen
- Herrichten von Saat- und Pflanzenflächen
- Ansaaten und Bepflanzungen standortgerecht durchführen
- Wege und Plätze mit verschiedenen Materialien bauen
- Handhaben und Warten von Maschinen
- Baumschnitt
- Diverse bauliche Tätigkeiten (Treppe/Mauer)

Dein Profil:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Gutes Leseverstehen, Beherrschen des kleinen 1 x 1 in Mathematik sowie Dreisatz- und Prozentrechnen
- Freude an der Arbeit im Freien – bei jedem Wetter
- Flair für Maschinen und Motoren
- Zeichnerische Fähigkeiten, ein grosses Mass an Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen
- Gute körperliche Verfassung vor allem ein gesunder Rücken
- Der Wille, wissenschaftliche lateinische/griechische Pflanzennamen zu erlernen
- Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen

Deine Perspektive:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Der Lernende übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich per E-Mail mit deinem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto sowie Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:



Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Personal
Alessia Stebler
Bewerbung@allschwil.bl.ch



Für aufgabenbezogene Fragen steht dir Jeroen Leuze, Berufsbildner und Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil – früher ein Sundgauer Bauerndorf und heute eine städtische Vorortsgemeinde – ist ein idealer Ort zum Wohnen und Arbeiten. Geniessen Sie eine solide Ausbildung als Gärtner/in im Bereich Garten- und Landschaftsbau auf unserer Verwaltung und übernehmen Sie Mitverantwortung für den Unterhalt der Gemeindeanlagen.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2022 eine abwechslungsreiche und spannende Lehrstelle an als:

Gärtner/in EBA Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Dein Aufgabengebiet:

- Pflegen von Grünflächen
- Herrichten von Saat- und Pflanzenflächen
- Ansaaten und Bepflanzungen standortgerecht durchführen
- Wege und Plätze mit verschiedenen Materialien bauen
- Handhaben und Warten von Maschinen
- Bauliche Tätigkeiten (Bautechnik)

Dein Profil:

- Abgeschlossene Sekundarschule
- Gutes Leseverstehen, Beherrschen des kleinen 1 x 1 in Mathematik sowie Dreisatz- und Prozentrechnen
- Freude an der Arbeit im Freien – bei jedem Wetter
- Flair für Maschinen und Motoren
- Ein grosses Mass an Kreativität und gutes Vorstellungsvermögen
- Gute körperliche Verfassung vor allem ein gesunder Rücken
- Der Wille, wissenschaftliche lateinische/griechische Pflanzennamen zu erlernen
- Teamfähigkeit sowie gute Umgangsformen

Deine Perspektive:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Der Lernende übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich per E-Mail mit deinem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto sowie Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:



Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Personal
Alessia Stebler
Bewerbung@allschwil.bl.ch



Für aufgabenbezogene Fragen steht dir Jeroen Leuze, Berufsbildner und Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

Einladung zur Fahrplanvernehmlassung

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt eine Fahrplanvernehmlassung durch. Vom 25. Mai bis 12. Juni 2022 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2023 (gültig ab 11. Dezember 2022) im Internet publiziert auf www.fahrplanentwurf.ch.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, während dieser Publikationsfrist zu den Fahrplänen Stellung zu nehmen.

Die Stellungnahmen können über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite abgegeben werden.

Die Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft. Je nach Zweckmässigkeit und Machbarkeit werden die Anträge im Fahrplan 2023 berücksichtigt.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Ergänzend zum heutigen Steuerteam suchen wir per 1. Mai 2022 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, engagierte und diskrete Persönlichkeit als

Fachfrau/Fachmann Steuern (100%)

Ihr Aufgabengebiet

- Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen
- Kontrolle der Wertschriftenverzeichnisse
- Allgemeine administrative Arbeiten
- Telefonische und persönliche Auskunft an Kunden
- Kontakt zu Amtsstellen und Behörden

Ihr Profil

- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung im Steuerbereich von Vorteil
- Ausgeprägtes Zahlenflair und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Esther Graf, Abteilungsleiterin Steuern, Tel. 061 486 25 22, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil – früher ein Sundgauer Bauerndorf und heute eine städtische Vorortsgemeinde – ist ein idealer Ort zum Wohnen und Arbeiten. Geniessen Sie eine solide Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt – Fachrichtung Werkdienst auf unserer Verwaltung, übernehmen Sie Mitverantwortung für den Unterhalt von Aussenanlagen und tragen somit zur Werterhaltung von Aussenanlagen bei und sorgen für Betriebssicherheit.

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2022 eine abwechslungsreiche Ausbildung an als:

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst

Dein Aufgabengebiet:

- Reinigung von Aussenanlagen und sonstige Schreinerarbeiten
- Gartenpflege und das Pflegen von Grünanlagen, Wegen und Strassen
- Abfallbewirtschaftung
- Behebung von Schäden an Aussenanlagen und Reparatur von Belagsschäden
- Schneeräumung
- Wartung von Maschinen und Spielgeräten
- Wasserwerk
- Service rund ums Fahrzeug

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule mit guten Leistungen
- Freude an der Arbeit im Freien – bei jedem Wetter
- Flair für Maschinen und Motoren
- Handwerkliches Geschick
- Praktisch-technisches Verständnis
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Körperliche Belastbarkeit

Deine Perspektiven:

- Die On-the-Job-Ausbildung steht im Zentrum der Ausbildung
- Die wichtigsten Tätigkeiten werden von Grund auf erlernt
- Exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten wird erlernt und gefestigt
- Der Lernende übernimmt Verantwortung

Interessiert? Dann bewirb dich per E-Mail mit deinem Bewerbungsschreiben, Lebenslauf inkl. Foto sowie Zeugniskopien der letzten zwei Jahre bei:



Gemeindeverwaltung Allschwil
Abteilung Personal
Alessia Stebler
Bewerbung@allschwil.bl.ch



Für weitere Auskünfte steht dir Jeroen Leuze, Berufsbildner und Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

Ferienjob im Freizeithaus

Für unser Tageslager-Angebot in der zweiten Hälfte der Sommerferien suchen wir eine tatkräftige Unterstützung für unser Team.

Du bist humorvoll, mindestens 18 Jahre alt, magst Kinder und kannst zupacken, wenn es drauf ankommt. Wenn ja, erwarten dich drei abwechslungsreiche und spannende Wochen im Freizeithaus. Du hilfst bei der Betreuung der Kinder, bist bei den Ausflügen und den Spaziergängen mit den Tieren dabei und du unterstützt das Team bei den Werk- und Spielprogrammen und

am Mittagstisch. Die Kinder sind im Alter von sechs bis zwölf Jahren und haben sich für ein oder mehrere Tage angemeldet.

Die Arbeitstage sind jeweils von Montag bis Freitag von 9 bis 18.15 Uhr. Du erhältst einen Arbeitsvertrag, einen angemessenen Lohn und Verpflegung.

Bist du interessiert? Dann melde dich bei Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend, Familie, Freizeit, Sport unter der Tel. 061 486 27 10 oder schreibe eine Mail an peter.back@allschwil.bl.ch

Wir freuen uns, dich kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unsere Kreativkurse «Nähen» suchen wir per 15. August 2022 eine engagierte, kompetente und aufgeschlossene Persönlichkeit als

Nähkursleiter/in (ca. 20%) (jeweils Montagnachmittag und Dienstagabend)

Es bereitet Ihnen Freude, Ihre fachlichen Kenntnisse weiterzuermitteln und unsere Kursteilnehmerinnen modisch zu beraten.

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Lehre als Damenschneider/in resp. Bekleidungsgestalter/in mit eidg. Fachausweis
- Berufs- und Ateliererfahrung
- Sicherheit im Zeichnen von Schnittmustern
- Erfahrung in der Erwachsenenbildung und Freude im Umgang mit Menschen
- Kenntnisse in Methodik

Ihre Perspektive

- Motivierte Kursteilnehmerinnen
- Eine selbstständige und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend-Familie-Freizeit-Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Rahmen einer Reorganisation der Abteilung Regiebetriebe suchen wir für eine neu geschaffene Stelle per 1. Juli 2022 oder nach Vereinbarung eine/n ausgebildete/n Logistiker/in als

Fachmann/frau Logistik und Fuhrpark (100%)

Ihr Aufgabengebiet

- Verantwortlich für den betrieblichen Unterhalt des Werkhofs in Zusammenarbeit mit dem Hauswart
- Strategische Planung und Steuerung von Logistik, Lager, Transport
- Leitung, Optimierung und Koordinierung des Gesamtauftragszyklus
- Zusammenarbeit und Verhandlung mit Lieferanten, Einzelhändlern und Verbrauchern
- Vorbereitung, Herausgabe und Retourkontrolle von vermietetem Material an Dritte
- Überblick über Qualität, Menge, Lagerbestände, Lieferzeiten, Transportkosten und Effizienz behalten
- Organisation von Lager, Freigabe und Kontrolle der intern verwendeten Geräte
- Bewirtschaftung Plakatwände, Geschirrmobil und Kundenservice
- Beheben von auftretenden Problemen oder Beschwerden
- Mitarbeit Operativer Arbeiten im Werkhof (Pikettdienst, Kaderverstellung etc.)
- Führung des Betriebsmechanikers
- Telefondienst Werkhof
- Bindeglied der Logistik zu den Regie Betrieben
- Wochenende Einsatzdienst und Einsatzleiter Winterdienst

Ihr Profil

- Berufsausbildung zum Logistiker – idealerweise in der Motorfahrzeugbranche
- Einige Jahre Berufserfahrungen, erste Führungserfahrung von Vorteil
- Handwerkliches Geschick
- Selbstständig, belastbar und teamfähig
- Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten
- Geübter Umgang mit MS-Office (Excel/Word/Outlook)
- Gute Deutschkenntnisse
- Staplerausweis zum Vorteil

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in kleinem Team
- Grosszügiger Werkhof mit modernem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Gutes Betriebsklima und einen sicheren Arbeitsplatz
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Philippe Laugel, Abteilungsleiter Regiebetriebe, Tel. 061 486 25 73, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

www.allschwil.ch

Schwarze Gyger

Die Engel sind startklar

Endlich: das Ensemble des Theatervereins «Zum Schwarze Gyger» wird wieder abheben! Mit der Premiere am Mittwoch, 1. Juni, im Mühlistall startet die Crew ihren gut zweiwöchigen Flug (Dernière ist am Samstag, 18. Juni). Ziel der Reise: «Die Erziehung der Engel». Das erwartet die Mitreisenden beziehungsweise Zuschauer: Was muss man alles lernen für ein erfolgreiches Leben nach dem Tod? Ein Pfarrer, ein Atheist, eine Feministin, ein Mädchen, eine Künstlerwitwe und ein Drogenhändler finden sich im Jenseits und stellen sich den Herausforderungen, welche das ewige Leben zu bieten hat – und erhalten im Gegenzug Antworten auf die verborgensten Fragen der Existenz ... Freuen Sie sich auf diese Komödie mit Tiefgang von Esther Vilar.

Die genauen Aufführungsdaten finden Sie auf der Website www.zumschwarzegyger.ch. Tickets sind in der Buchhandlung am Dorfplatz oder online über ticketino.ch erhältlich. Der Vorverkauf läuft bereits! «Dr. Schwarz Gyger» freut sich auf Ihren Besuch!

Andrea Bruderer
für den Theaterverein
«Zum Schwarze Gyger»

ÖV

Bus bis Bahnhof St. Johann



Der 64er fährt
neu bis zum
Bahnhof
St. Johann.

Foto bsc

AWB. Die Buslinie 64 wird ab komendem Montag, 16. Mai, vom Bachgrabenareal bis zum Bahnhof St. Johann verlängert. Dies gaben die Gemeinde Allschwil und die BVB am Montag in einer gemeinsamen Medienmitteilung bekannt. Während der Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend – zwischen 6 und 9 sowie zwischen 15 und 19 Uhr – verkehrt die Linie jeweils im 15-Minuten-Takt. Die Kosten für die vorgezogene Verlängerung tragen die Gemeinde Allschwil und der Kanton Basel-Stadt gemeinsam. Ab 2023 wird die Buslinie regulär im Rahmen des ÖV-Angebots der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft finanziert.

Nachdem der Kanton Basel-Stadt die Verlängerung der Buslinie

64 vom Bachgrabenareal bis zum Bahnhof St. Johann zunächst zurückgestellt hatte, kann sie nun doch vorgezogen in Betrieb gehen. Das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, die Gemeinde Allschwil, die Bau- und Umweltschutzdirektion Basel-Landschaft, die Baselland Transport AG (BLT) sowie die Basler Verkehrs-Betriebe haben laut Mitteilung die letzten Modalitäten geklärt.

Aktuell werde die vorerst provisorische Haltestelle auf der Luzernerring-Brücke eingerichtet, sodass die Buslinie 64 ab Montag vom Bachgrabenareal aus bis zum Bahnhof St. Johann weiterfahren kann. Dort bestehen Umsteigemöglichkeiten auf die Tramlinien 1 und 21 sowie zur S-Bahn.

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch.

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich 3 abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spannigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.

Singkreis Schönenbuch. Möchten Sie gerne bei unserem nächsten Projekt «Madrigale – Gesänge der Freude und Hoffnung» mitsingen? Das Konzert findet am Freitag, 23. September 2022 in der Kirche Schönenbuch statt. Wir proben immer montags von 19.40 bis 21.20 Uhr im Vereinslokal an der Neuweilerstrasse 10 in Schönenbuch (Untergeschoss der Gemeindeverwaltung). Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Elsbeth Hostettler Tel. 061 481 76 50, e.w.hostettler@bluewin.ch.

Änderungen und Neueinträge
in der Vereinschronik
Tel. 061 645 10 05,
inserate@reinhardt.ch

Was ist in Allschwil los?

Mai

- Fr 13. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Auf dem Lindenplatz,
8.15 bis 12 Uhr.
- Sa 14. «Open House Basel»**
Führungen in über 100
Häusern und Aussenräumen
in der Region Basel, auch in
Allschwil. 10 bis 18 Uhr.
Infos unter www.openhouse-basel.org.
- Konzert Anja Lechner und François Couturier**
Piano di Primo al Primo
Piano. Piano- und Cellokonzertprogramm «Lontano».
Fachwerk, Baslerstrasse 48,
20 Uhr. Infos und Tickets
unter www.piano-di-primo.ch.
- Ausflug in die Kiesgrube Hegenheim**
Natur- und Vogelschutz.
Valentin Moser referiert zur
Vogelwelt in der Kiesgrube.
Besammlung bei der Busstation
Bachgraben um 8 Uhr.
- Fest Freizeithaus Allschwil**
Gemeinde Allschwil. Hegenheimermattweg 76.

- So 15. Tageswanderung**
Wanderverein Allschwil.
Oberdorf (SO)–Saurierspuren–
Hadenmatt–Weissenstein.
Wanderzeit circa viereinhalb
Stunden. Treffpunkt Schalter-
halle Bahnhof Basel SBB, 7.45
Uhr. Gäste willkommen. Infos
unter 077 520 60 06.
- «Open House Basel»**
Führungen in über 100
Häusern und Aussenräumen
in der Region Basel, auch in
Allschwil. 10 bis 18 Uhr.
Infos unter www.openhouse-basel.org.
- Mi 18. Spiel- und Jassnachmittag**
Reformierte Kirchgemeinde.
Calvinhaus, Tulpenzimmer,
ab 14 Uhr.
- Baby-Tragehilfe-Kurs**
Frauenverein St. Peter und
Paul. Professionelle Anleitung
rund ums Thema Babytragen.
14 bis 15.30 Uhr Babytragen
vor dem Bauch, 16 bis
17.30 Uhr Babytragen auf
dem Rücken. Langgartenweg
28, linker Kellereingang.
Beschränkte Platzzahl, An-
meldung erforderlich bis am
13. Mai an su.zimmerli@bluewin.ch oder 079 480 67 24.

- Do 19. Landkino**
Fachwerk Allschwil. «The
Souvenir», ein Film von
Joanna Hogg, GB/USA 2019.
Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 20. Wochenmarkt**
Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Auf dem Lindenplatz,
8.15 bis 12 Uhr.
- Sa 21. Kunstbegegnung im Museumshof**
Kulturverein Allschwil und
Allschwiler Kunst-Verein. Mit
16 Kunstschaaffenden. Hof des
Heimatmuseums, Baslerstrasse
48, 10 bis 16 Uhr.
- Führung entlang des Skulpturenpfades**
Kunst-Verein und Kulturverein.
Mit Jean-Marc Wyss, Leiter
der Fachstelle Kultur der
Gemeinde. Treffpunkt bei der
Skulptur «Storch» beim Dorf-
platz, 10.30 Uhr.
Teilnehmerzahl begrenzt,
Anmeldung bis 17. Mai an
event@allschwiler-kunstverein.ch. Kosten 15 Franken (vor
Ort zu bezahlen).

- «Music in the Air»**
Akkordeonorchester Basel-
Allschwil. Jahreskonzert. Saal
der Schule Gartenhof, 20 Uhr.
Türöffnung 19 Uhr.
Eintritt 18 Franken.
- So 22. Jazzserenade**
Reformierte Kirchgemeinde.
Konzert von Hendrik Meur-
kens, Christian Gutfleisch,
Elmar Frey und Dominik
Schürmann. Christuskirche,
17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Mi 25. Allschwil bewegt**
«Fit und bewegt» Gratis-
fitnessangebot im Rahmen des
Coop Gemeindeduells. Bei
gutem Wetter auf der Wegmat-
ten, bei schlechtem Wetter im
Foyer des Gemeindezentrums,
Baslerstr. 111, 19 bis 20 Uhr.
- Do 26. Banntag**
Einwohnergemeinde. Ab
9.30 Uhr. Je nach Rotte ver-
schiedene Besammlungsorte
und -zeiten. Anschliessendes
Fest beim Spitzwald. Infos auf
der Webseite der Gemeinde
www.allschwil.ch.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag,
Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Demokratie

Am Sonntag sind Abstimmungen

AWB. Diesen Sonntag, 15. Mai, können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über insgesamt fünf Vorlagen befinden. Auf nationaler Ebene geht es um die Änderung des Filmgesetzes, die Änderung des Transplantationsgesetzes sowie um die Übernahme der EU-Verordnung über die Europäische Grenz- und Küstenwache (Ausbau von Frontex). Kantonal wird über die Änderung der Kantonsverfassung betreffend Anpassung der Bestimmungen über die Ombudsperson und über die Teilrevision des Sozialhilfegesetzes betreffend «Anreize stärken – Arbeitsintegration fördern» befunden. Wer brieflich stimmt, muss das Stimmcouvert bis am Samstag um 17 Uhr in einen der gemeindeeigenen Briefkästen (Tramhaltestelle Lindenplatz, beim Einkaufszentrum Paradies, Dorfplatz) oder bei der Gemeindeverwaltung (Baslerstrasse 111) eingeworfen haben. Wer persönlich an die Urne gehen will, kann dies am Sonntag von 10 bis 12 Uhr im Schulhaus an der Schönenbuchstrasse 14 oder an der Baslerstrasse 255 tun.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
 1 351 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Dauerbackware	Fussballklub aus Mailand (Kw.)	Schlagwort der Frz. Revolution	Spukgestalt	Turnerabteilung	Rollschuhlaufen (engl.)	Gesichtspunkt	Meereskrebs	Test für Beherztheit	Wäschestück	fiepen (Hund)
nochmals, erneut					Abk.: Kantons- spital St. Gallen			Abk.: und so weiter		
Abk.: Ingenieur			Walliser Mundart- sängerin			Appenzel- ler Wurst- spezialität				
Teilstrecke e. Rad- rennens					Eingang, Öffnung			persönl. Geheim- zahl (Abk.)		
Mass in der Akustik			Acker- gerät			kleiner Kerl				
Name einer Europarakeete					Musik- zeichen			Oper von Verdi + 1901	unser Planet	
Tonfall, Aus- sprache	Getreide, Feld- frucht		franz.: Nacht			Schall- platten- etikett (engl.)				
bunt	Neigung im Gelände	Farbiges	schau- kelnde Be- wegung			gleich- förmig aufsa- gen	unwirk- liche Erschei- nung	Hinter- list, Bosheit		Winter- sportart
				gebündel- ter Licht- strahl (Med.)	kana- rischer Volks- tanz	Fisch- fang- gerät	männ- licher Eltern- teil			
Säckchen					Gewand d. Inderin (Kl.) Abhang, Böschung			lautmal.: Schuss, lauter Knall		vielmehr
chines. Dynastie			Schuppen- echse				Sport- sprache: Tempo (engl.)			
von blasser röflicher Farbe						Hellene				
zu keiner Zeit			Streich- instru- ment				Ver- wandter			
am ver- gan- genen Tag						Ort am Brünig (OW)				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 31. Mai alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!